

Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31.12.13

Muster 20

zu § 49

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ergebnis 2012	Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ergebnis 2012
	<u>Aktiva</u>				<u>Passiva</u>		
1	Anlagevermögen	31.027.961,97	31.557.186,91	1	Eigenkapital	4.718.895,64	5.708.783,45
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	1.376.709,00	1.340.329,00	1.1	Netto-Position	8.538.748,41	8.538.748,41
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	64.337,00	63.042,00	1.2	Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	845.965,54	845.965,54
1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	1.312.372,00	1.277.287,00	1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	667.842,64	667.842,64
1.1.3	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände			1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses		
1.2	Sachanlagen	29.031.395,09	29.602.755,68	1.2.3	Sonderrücklagen	178.122,90	178.122,90
1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	2.800.607,43	2.845.452,83	1.2.4	Stiftungskapital		
1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	8.984.793,02	9.232.918,02	1.3	Ergebnisverwendung	-4.665.818,31	-3.675.930,50
1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	16.076.043,00	16.404.471,00	1.3.1	Ergebnisvortrag	-3.675.930,50	-2.924.752,50
1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	150.095,00	145.915,00	1.3.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-3.643.964,57	-2.938.081,70
1.2.5	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	846.402,09	909.044,65	1.3.1.2	außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-31.965,93	13.329,20
1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	173.454,55	64.954,18	1.3.2	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-989.887,81	-751.178,00
1.3	Finanzanlagen	619.857,88	614.102,23	1.3.2.1	Ordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-1.010.457,70	-705.882,87
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen			1.3.2.2	außerordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	20.569,89	-45.295,13
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen			2	Sonderposten	7.370.635,75	7.511.233,88
1.3.3	Beteiligungen	545.454,96	545.454,96	2.1	Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	6.934.017,83	7.343.366,83
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	4.691.387,83	4.941.623,83
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	67.342,92	58.087,27	2.1.2	Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	176.340,00	187.986,00
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	7.060,00	10.560,00	2.1.3	Investitionsbeiträge	2.066.290,00	2.213.757,00
1.4	Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen)			2.2	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	436.617,92	167.867,05
	Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen			2.3	Sonderposten für Umlagen nach § 50 Abs. 3 FAG		
2	Umlaufvermögen	1.475.444,47	1.469.363,25	2.4	Sonstige Sonderposten		
2.1	Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			3	Rückstellungen	4.848.411,51	4.748.100,78
2.2	Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren			3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	4.729.422,91	4.540.736,00
2.3	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.469.851,03	1.445.999,71	3.2	Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem Finanzausgleichsgesetz		
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	719.692,24	864.287,79	3.3	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien		
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen	627.639,81	373.732,50	3.4	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten		
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	128.631,59	208.241,46	3.5	Sonstige Rückstellungen	118.988,60	207.364,78
				4	Verbindlichkeiten	14.717.091,75	14.217.568,43
				4.1	Verbindlichkeiten aus Anleihen		
					davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr		

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ergebnis 2012	Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ergebnis 2012
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen			4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	12.659.730,15	11.801.858,37
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	-6.112,61	-262,04	4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	12.181.100,86	11.284.945,24
2.3.6	Wertpapiere des Umlaufvermögens			4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	466.269,85	515.265,91
2.4	Flüssige Mittel	5.593,44	23.363,54	4.2.3	Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	12.359,44	1.647,22
3	Rechnungsabgrenzungsposten	153.618,94	152.960,84	4.3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	1.201.528,09	1.615.397,57
3.1	aktive Rechnungsabgrenzungsposten	153.618,94	152.960,84	4.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften		
4	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen, Investitionsbeiträgen	14.388,47	67.201,26
4.1	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	533.538,36	339.306,80
				4.7	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	190.614,79	225.396,00
				4.8	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen		
				4.9	Sonstige Verbindlichkeiten	117.291,89	168.408,43
				5	Rechnungsabgrenzungsposten	1.001.990,73	993.824,46
				5.1	passive Rechnungsabgrenzungsposten	1.001.990,73	993.824,46
	Summe Aktiva	32.657.025,38	33.179.511,00		Summe Passiva	32.657.025,38	33.179.511,00

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Ahnatal

Ort, Datum

Unterschrift

Ergebnisrechnung

Muster 15

zu § 46

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjah- res 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich fortge- schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-370.559,79	-419.410,00	-426.521,78	7.111,78
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.332.350,27	-2.188.300,00	-2.221.351,56	33.051,56
3	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-106.470,27	-67.631,00	-72.930,80	5.299,80
4	52	Bestandsveränderungen und akt. Eigenleistg.			-4.425,00	4.425,00
5	55	Steuern steueräh. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml	-5.371.566,76	-5.975.950,00	-5.955.296,53	-20.653,47
6	547	Erträge aus Transferleistungen	-299.660,01	-299.000,00	-325.321,40	26.321,40
7	540-543	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-2.150.144,71	-2.156.269,00	-2.219.788,65	63.519,65
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-465.821,69	-433.183,00	-467.059,38	33.876,38
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	-318.880,25	-339.093,00	-327.625,51	-11.467,49
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	-11.415.453,75	-11.878.836,00	-12.020.320,61	141.484,61
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	3.432.745,16	3.537.184,00	3.538.021,31	-837,31
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	458.595,77	552.359,00	686.068,54	-133.709,54
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.835.537,17	1.784.316,00	2.053.589,31	-269.273,31
	697	davon: Einstellungen aus den Sonderposten	97.913,99		268.750,87	-268.750,87
14	66	Abschreibungen	1.254.027,46	1.370.096,00	1.333.424,11	36.671,89
15	71	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschü s.bes.Finanzaufw	261.570,72	251.802,00	272.339,20	-20.537,20
16	73	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.	4.434.194,93	4.713.971,00	4.694.786,50	19.184,50
17	72	Transferaufwendungen		23.000,00		23.000,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.799,07	9.680,00	16.809,50	-7.129,50
19		Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	11.686.470,28	12.242.408,00	12.595.038,47	-352.630,47
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	271.016,53	363.572,00	574.717,86	-211.145,86
21	56, 57	Finanzerträge	-16.877,02	-10.350,00	-22.538,21	12.188,21
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	451.743,36	469.000,00	458.278,05	10.721,95
23		Finanzergebnis (Nr. 21 - Nr. 22)	434.866,34	458.650,00	435.739,84	22.910,16
24		Gesamtbetr d. ordentl Erträge (Nr. 10 + Nr. 21)	-11.432.330,77	-11.889.186,00	-12.042.858,82	153.672,82
25		Gesamtbetr. d.ordentl. Aufw. (Nr.10 u. Nr.21)	12.138.213,64	12.711.408,00	13.053.316,52	-341.908,52
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr.25)	705.882,87	822.222,00	1.010.457,70	-188.235,70
27	59	Außerordentliche Erträge	-10.976,38		-20.569,89	20.569,89
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	56.271,51			
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	45.295,13		-20.569,89	20.569,89
30		Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	751.178,00	822.222,00	989.887,81	-167.665,81

Finanzrechnung

Muster 16
zu § 47 Abs. 2

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjah- res 2012	Fortge- schrie- bener Ansatz des Haus- halts- jahres 2013	Ergebnis des Haushalts- jahres 2013	Vergleich fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis des Haushalts- jahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
01	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	358.543,18	419.410,00	441.124,12	-21.714,12
02	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.256.887,08	2.337.270,00	2.258.848,28	78.421,72
03	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	105.945,46	67.631,00	72.878,46	-5.247,46
04	4 Einzahlungen aus Steuern und steueräh. Erträgen	5.617.798,13	5.975.950,00	5.575.568,83	400.381,17
04A	einschl. Erträgen aus gesetzlichen Umlagen				
05	5 Einzahlungen aus Transferleistungen	298.460,01	299.000,00	326.521,40	-27.521,40
06	6 Zuw.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Umlagen	2.177.219,71	2.156.269,00	2.244.053,65	-87.784,65
07	7 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	9.970,99	10.350,00	17.975,82	-7.625,82
08	8 Sonst.ord.Einz.u.sonst.a.ordentl.Einz.	360.456,36	241.200,00	331.936,45	-90.736,45
08A	die sich nicht aus Invest.tätigk. ergeben				
09	9 SU Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigk.	11.185.280,92	11.507.080,00	11.268.907,01	238.172,99
10	10 Personalauszahlungen	-3.421.381,94	-3.536.933,00	-3.523.196,75	-13.736,25
11	11 Versorgungsauszahlungen	-440.206,43	-448.174,00	-447.573,54	-600,46
12	12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.639.298,58	-1.784.567,00	-1.805.430,37	20.863,37
13	13 Auszahlungen für Transferleistungen		-23.000,00		-23.000,00
14	14 Ausz.f.Zuw.u.Zusch.f.laufende Zwecke sowie	-307.478,48	-251.802,00	-325.151,99	73.349,99
14A	besondere Finanzauszahlungen				
15	15 Ausz.f.Steuern einschl.Ausz.a.ges.Uml.Verpfl.	-4.513.632,82	-4.713.971,00	-4.658.752,91	-55.218,09
16	16 Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-450.096,14	-469.000,00	-446.893,48	-22.106,52
17	17 Sonst.ord.Ausz.u.sonst.außerordentliche Ausz.,	-40.775,00	-9.680,00	-14.450,87	4.770,87
17A	die sich nicht aus Investitionstätigk. ergeben				
18	18 SU Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigk	-10.812.869,39	-11.237.127,00	-11.221.449,91	-15.677,09
19	19 Zahlg.mittel.übersch/-bedarf a.lfd.	372.411,53	269.953,00	47.457,10	222.495,90
20	20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	342.241,90	344.700,00	176.974,98	167.725,02
21	21 Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Sachanlagevermögens und	62.976,44	42.000,00	61.862,28	-19.862,28
21A	des immateriellen Anlagevermögens				
22	22 Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Finanzanl.verm.	3.500,00	5.000,00	3.500,00	1.500,00
23	23 Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	408.718,34	391.700,00	242.337,26	149.362,74
24	24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-806.355,00	-492.389,49	-252.217,71	-240.171,78
25	25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-118.218,47	-2.131.869,63	-258.778,92	-1.873.090,71
26	26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-739.380,80	-397.850,86	-210.675,28	-187.175,58
26A	und immaterielle Anlagevermögen				
27	27 Ausz.f.Invest.i.d.Finanzanl.Verm.	-12.152,26	-7.970,00	-9.255,65	1.285,65
28	28 SU Auszahlungen a. Investitionstätigkeit	-1.676.106,53	-3.030.079,98	-730.927,56	-2.299.152,42
29	29 Zahlungsm.übersch/-bedarf aus Investitions-	-1.267.388,19	-2.638.379,98	-488.590,30	-2.149.789,68
29C	(Summe aus Nrn. 19 und 29)				
30	31 Einz.a.d.Aufn.v.Kred.u.inn.Darl.u.wirtschaftl.		1.315.470,00	1.602.000,00	-286.530,00
30A	vergleichb Vorgängen für Investitionen				
31	32 Ausz.f.d.Tilg.v.Kred.u.inn.Darl.. wirtschaftl.	-699.977,57	-1.295.300,00	-741.572,57	-553.727,43
31A	vergleichb.Vorgängen für Investitionen				
32A	(Saldo aus Nrn. 31 ./ 32)				
32C	Ende des Haushaltsjahres (SU a. Nrn.30 u.33)				
33	35 Haushaltsunwirk. Einzahl.(u.a. fremde Finanzm.,	668.350,94		696.380,17	-696.380,17

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjah- res 2012	Fortge- schrie- bener Ansatz des Haus- halts- jahres 2013	Ergebnis des Haushalts- jahres 2013	Vergleich fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis des Haushalts- jahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
33A 34 34A 35A 37	Rückz. v. angel. Kassenm., Aufn. v. Kassenkred.) 36 Haushaltsunwirk. Auszahl.(u.a. fremde Finanzm., mittel, Anl. v. Kassenm., Rückz. v. Kassenkred.) haushaltsunwirks. Zahlungsvorg(Nr.35./Nr.36) Vortrag Finanzmittel/Eröffnungsbestand	-692.764,91		-719.575,02	719.575,02
37	Vortrag Finanzmittel/Eröffnungsbestand				
37A	39 Veränd. des Best.an Zahlgs.mitteln(Nr.34und 37)	-1.619.368,20	-2.348.256,98	396.099,38	-2.744.356,36
38	40 Best. an Zahlgs.m.am Ende des HHJ (Nr.38 und 39)	-1.592.034,03	-5.066.053,97	-1.195.934,65	-3.870.119,32
38	40 Best. an Zahlgs.m.am Ende des HHJ (Nr.38 und 39)	-1.592.034,03	-5.066.053,97	-1.195.934,65	-3.870.119,32
50A	zu Beginn des Haushaltsjahres				
51A	Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)				
52A	Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres				
52B	(Summe a.d. Summen Nrn. 38 und 39)				

Anhang zum Jahresabschluss gem. § 112 ff HGO zum 31.12.2013

GEMEINDE AHNATAL

EINLEITUNG

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ahnatal hat in der Sitzung am 10.12.2003 beschlossen, im Rahmen des IV. Geleitzuges des Hess. Städte- und Gemeindebundes zum frühestmöglichen Termin von der kameralen auf die kaufmännische Buchführung (zum 01.01.2007) zu wechseln. Dies ist in der Hauptsatzung der Gemeinde Ahnatal vom 31.07.2006 dokumentiert.

Auszug aus der Hauptsatzung der Gemeinde Ahnatal:

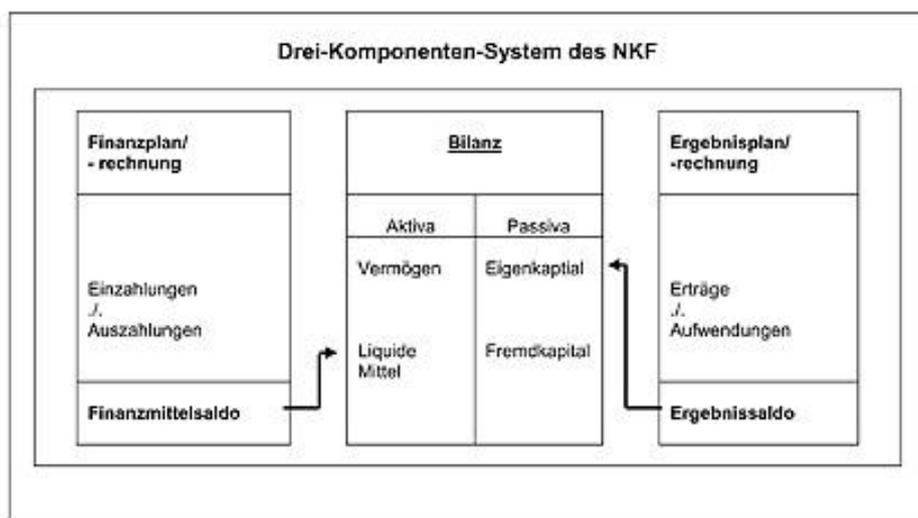
§ 2 Haushaltswirtschaft

„Auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde Ahnatal finden ab dem Haushaltsjahr 2007 gem. § 92 Abs. 3 HGO die Grundsätze der doppelten Buchführung (kommunale Doppik) Anwendung. Es gelten im Übrigen die §§ 114a bis 114u HGO.“

Diese Umstellung erfolgte im Rahmen der bundesweiten Reform des öffentlichen Rechnungswesens, die mit Beschluss der Innenministerkonferenz (IMK) am 21.11.2003 begann und mit Änderung der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) vom 31.01.2005 sowie dem Erlass der Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplanes der Gemeinde mit doppelter Buchführung (GemHVO) vom 02.04.2006 fortgesetzt wurde.

Die Verpflichtung zur Erstellung einer Eröffnungsbilanz ergibt sich aus § 114 o in Verbindung mit § 108 Abs. 3 HGO. Danach hat die Gemeinde grundsätzlich zum 01.01.2007 eine Eröffnungsbilanz aufzustellen, in der die Vermögensgegenstände und Schulden mit ihren Werten unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Inventur vollständig aufzunehmen sind. Mit o.g. Beschluss wurde somit auch der Zeitpunkt für die Erstellung der Eröffnungsbilanz auf den 01.01.2007 festgelegt.

Im Folgenden – und – nach der Erstellung der Jahresabschlüsse für die Haushaltsjahre 2007 bis 2012 werden nochmals kurz die wesentlichen Punkte des doppelischen Haushaltswesens dargelegt:



Ergebnisplan/-rechnung:

Ergebnisplan und –rechnung entsprechen der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung. Hier werden alle Aufwendungen und Erträge des lfd. Betriebs, also z.B. auch Abschreibungen, abgebildet. Somit wird hier auch der Ressourcenverbrauch dargestellt. Der Ergebnisplan ist wichtigster Bestandteil des neuen Haushalts. Nach ihm richtet sich die Frage des Haushaltsausgleiches. Das hier ausgewiesene Jahresergebnis geht als Überschuss oder Fehlbetrag in die Bilanz ein. Fehlbeträge müssen innerhalb von drei Jahren ausgeglichen werden. Geschieht dies nicht, vermindern sie das Eigenkapital.

Finanzplan/-rechnung:

Während Ergebnisplan und –rechnung auch nicht zahlungswirksame Vorgänge (z.B. Abschreibungen) beinhalten, werden im Finanzplan und in der Finanzrechnung alle zahlungsunwirksamen Vorgänge (Ein- und Auszahlungen) dargestellt. Hier werden nicht nur Zahlungen für den laufenden Betrieb, sondern auch die Investitionen aufgezeigt und die Finanzierungsquellen (z.B. Kreditaufnahmen). Diese Planungskomponente kommt im klassischen kaufmännischen Rechnungswesen in der Regel nicht vor. Sie trägt den besonderen Anforderungen des Umgangs mit öffentlichen Geldern Rechnung.

Vermögensrechnung (Bilanz):

Die Vermögensrechnung (Bilanz) ist Teil des Jahresabschlusses und wird nicht geplant. Auf ihrer Aktivseite weist sie das Vermögen aus, auf der Passivseite wie es finanziert ist (Eigen- oder Fremdmittel). Für die Eröffnungsbilanz war die Erfassung und Bewertung des Vermögens erforderlich. Investitionszuschüsse, die die Gemeinde bekommt, werden als Sonderposten auf der Passivseite eingesetzt und entsprechend der Dauer der Zweckbindung aufgelöst.

Investitionszuschüsse, die die Gemeinde gewährt, finden sich auf der Aktivseite und werden ebenso über die Dauer der Zweckbindung aufgelöst. Für zukünftige Verpflichtungen werden Rückstellungen gebildet. Die Entwicklung des Eigenkapitals über eine gewisse Dauer zeigt das wirtschaftliche Handeln der Gemeinde auf.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Alle Anlagegüter, die in den bisherigen Anlagenachweisen geführt worden sind, wurden inhaltlich und auf die richtige Zuordnung hin überprüft. Verschiedentlich erfolgte eine Neuordnung der Güter nach den Vorgaben des Kommunalen Verwaltungskontenrahmen Hessen. Somit kann es bei der Zuordnung zu Sachkonten und Anlagegruppen zu Verschiebungen zwischen den Anlagenachweisen und der Anlagenbuchhaltung kommen. Eine Veränderung der Werte wurde nicht vorgenommen.

Die Gliederung der Vermögensrechnung entspricht dem Muster 19 zu § 49 GemHVO. Grundlegende Bilanzierungs- und Bewertungsvorgaben für Vermögen und Schulden sind im 8. Abschnitt der GemHVO enthalten. Gesonderte Regelungen für die erstmalige Bewertung enthält § 59 GemHVO; diese werden durch Verwaltungsvorschriften konkretisiert.

Der Kontenplan der Gemeinde Ahnatal basiert auf dem verbindlichen Kommunalen Verwaltungskontenrahmen (KVKR).

Gem. § 40 Abs. 3 GemHVO erfolgte die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden nach dem Vorsichtsprinzip. Es wurden alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Stichtag entstanden sind, berücksichtigt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erfolgen unverändert zum Vorjahr.

AKTIVA

ANLAGEVERMÖGEN

Grundsätzlich erfolgte die Bewertung gem. § 59 GemHVO nach Anschaffungs- und Herstellungskosten vermindert um Abschreibungen nach § 43 GemHVO. Die einzelnen Vermögensgegenstände wurden über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Aus Gründen der Vereinheitlichung diente die NKRS-Abschreibungstabelle zur Festlegung der Nutzungsdauer. Als Abschreibungsmethode fand ausschließlich die lineare Abschreibung Anwendung.

Immaterielle Vermögensgegenstände

1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	1.376.709,00€
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	64.337,00 €
1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen und –zuschüsse	1.312.372,00 €
1.1.3	gel. Anzahlg. auf immat. Verm.Gegenstände	0,00 €

Gem. Ziffer 3 der VV zu § 49 GemHVO sind immaterielle Vermögensgegenstände Vermögens-teile, die nicht körperlich bzw. nicht gegenständlich sind, sondern Rechte oder andere wirtschaftliche Werte darstellen. Sie gelten weder als unbewegliches noch als bewegliches Anlagevermögen. Zu beachten ist, dass insbesondere grundstücksgleiche Rechte wie Erbbaurechte oder Wassernutzungs-rechte nicht in dieser Bilanzposition, sondern wegen ihres inhaltlichen Zusammenhanges zum Grund-stück unter den Sachanlagen „Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte“ einzuordnen sind.

1.1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte

Als immaterielle Vermögensgegenstände sind ausschließlich Software-Lizenzen (Microsoft etc.) aktiviert worden. Die entgeltlich erworbenen Lizenzen wurden in Höhe der Anschaffungskosten in die Bilanz übernommen und zum Bilanzstichtag abgeschrieben. Bis auf die Abschreibung gibt es im Vergleich zum Vorjahr keine Zu- oder Abgänge.

1.1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und –zuschüsse

Investitionszuweisungen der Gemeinde Ahnatal an Dritte erhöhen sich durch Zahlungen im Rahmen der Baukostenanteile zur Verbesserung des Nahverkehrs und u.a. eines Zuschusses für den Bau der BMX-Anlage in Ahnatal auf 1.312.372,00 €.

Sachanlagen

1.2	Sachanlagen	29.031.395,09 €
1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	2.800.607,43 €
1.2.2	Bauten, einschl. Bauten auf fremden Grundstücken	8.984.793,02 €
1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	16.076.043,00 €
1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserbringung	150.095,00 €
1.2.5	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	846.402,09 €
1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	173.454,55 €

Bei den Sachanlagen handelt es sich nach Ziffer 6 der VV zu § 49 GemHVO um körperliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, zum Beispiel Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte,

Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen, Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung sowie andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung.

1.2.1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte

Auf Seiten der Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte hat die Gemeinde zum Stichtag des Haushaltsjahres durch Grundstücksan- und –verkäufe insgesamt 44.845,40 € weniger an Anlagevermögen als zum Stichtag des vorigen Haushaltsjahres.

1.2.2 Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken

Bauwerke sind gem. Ziffer 12 der VV zu § 49 GemHVO fest mit dem Untergrund verbunden. Mehrere Bauwerke auf demselben Grundstück sind jeweils selbstständige Vermögensgegenstände.

Hierbei sind im Jahr 2013 keine großen Zugänge zu verzeichnen. Auf Grund der Abschreibung verringert sich das Gesamtvolumen im Bereich der Bauten im Vergleich zum Vorjahr.

Grundsätze bei der Bewertung von Gebäuden

Alle Gebäude wurden einzeln erfasst und bewertet. Die Bewertung erfolgte als einheitlicher Gegenstand, d.h. Teile des Gebäudes wie Fenster, Türen, Heizung oder das Dach wurden nicht getrennt aktiviert und abgeschrieben. Bewegliche Teile in einem Gebäude wurden nicht als Gebäudebestandteile bewertet, auch wenn sie weitgehend fest mit dem Gebäude verbunden sind (z.B. Einbauschränke, Küche usw.).

Es gilt die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer. Die Nutzungsdauer für Gebäude wurde je nach Konstruktion auf 20 bis 80 Jahre festgelegt.

Nachträgliche Erweiterungen, wie z.B. Auf- und Anbauten, die als Bauteil abgrenzbar sind, wurden als eigenständiges Wirtschaftsgut aktiviert. Da für die Gebäude bereits Anlagennachweise in Karteiform in Bestand waren, sind diese über die Eröffnungsbilanz der Gemeinde Ahnatal zum 01.01.2007 eingebucht und nach Berücksichtigung der kumulierten Abschreibung linear abgeschrieben worden.

1.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen

Die im Infrastrukturvermögen erfassten Straßen wurden getrennt nach Grundstücken und Bauwerken bewertet. Die Verkehrsflächen beinhalten die Flächen aller Flurstücke, auf denen Straßen oder Feldwege gebaut sind. Als Grundlage für die Bewertung der Straßen und Gehwege wurde der Quadratmeterpreis für die unterschiedlichen Straßenbeläge zugrunde gelegt (Asphalt, Beton, Pflaster) und auf die Baujahre der jeweiligen Straßen mit Hilfe des Preisindex für die Bauwirtschaft zurückindiziert.

Die Straßen wurden in Zustandsklassen 1-4 eingeteilt, wobei bestimmte Abschläge auf die Restbuchwerte angerechnet werden. Der Zustand der Straßen wurde im Jahr 2006 unter Berücksichtigung aller sichtbaren Schadstellen aufgenommen und dokumentiert. Als Nutzungsdauer wurden regelmäßig 40 Jahre angesetzt. Vorher werden in der Gemeinde Ahnatal grundsätzlich keine Straßen erneuert. Auch hier ist nach Verbuchung der kumulierten Afa bis zum 31.12.2006 das jeweilige Gut weiter linear abgeschrieben worden.

Im Jahr 2013 konnte die Druckerhöhungsanlage am Kammerberg fertiggestellt werden und ist demnach von den Anlagen im Bau umgebucht worden – Buchwert ca 150.000,00 €.

1.2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung

In dieser Bilanzposition fiel im Jahr 2013 vor allem eine Ersatzbeschaffung eines hydraulischen Gerüsts sowie die Beschaffung eines Hebekissensatzes für die Feuerwehr in den Zugangsbereich, sodass am Ende des Haushaltsjahres 150.095,00 € auf der Bilanzposition ausgewiesen werden.

1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Während Maschinen und technische Anlagen unmittelbar der Leistungserstellung dienen und daher nur in „produktionsnahen“ Bereichen spezifischer Verwaltungsstellen auftreten, wurden alle sonstigen anderen Anlagen des Sachvermögens der Betriebs- und Geschäftsausstattung zugeordnet. Neben Vermögensgegenständen wie Büromöbel, Datenverarbeitungs- u. Kommunikationsanlagen oder Arbeitsmittel gehört auch der Fuhrpark zu dieser Bilanzposition. Mehrere kleinere Anschaffungen im Jahr 2013 können bei Bedarf einzeln betrachtet werden. Weiterhin hat die Gemeinde Ahnatal die Möglichkeit zur Nutzung von Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG) gem. §41 (5) GemHVO in Anspruch genommen. Dabei werden aktivierungsfähige Wirtschaftsgüter, welche im Stückpreis zwischen 150,00 € und 1.000,00 € liegen, in Sammelposten gebildet und gemeinsam auf 5 Jahre abgeschrieben.

1.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Ziehen sich Errichtung oder Erwerb von Sachanlagen und Bauten über einen längeren Zeitraum hin, so wird eine entsprechende Auszahlung bis zum Abschluss der Herstellung und damit der Aktivierung im entsprechenden Anlagenkonto im Sachanlagevermögen unter dieser Position verbucht. Nach Abschluss der jeweiligen Maßnahme bzw. Beginn der Nutzung ist die hergestellte Sachanlage auf das entsprechende Sachkonto umzubuchen. Für die im Bau befindlichen Anlagen wurden die bis zum Stichtag aufgelaufenen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Bei der Gemeinde Ahnatal lagen zum Stichtag Anlagen im Bau vor, die sich vornehmlich auf die Erneuerung des Gebläses der Kläranlage sowie den Restausbau der Straße zum Hart- und Festplatz beziehen. Die Summe der Anlagen im Bau wurde zum 31.12.2013 mit 173.454,55 € beziffert. Vergleichbar in 2012 war diese Summe bei 64.954,18 €.

Finanzanlagen

1.3	Finanzanlagen	619.857,88 €
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00 €
1.3.2	Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	0,00 €
1.3.3	Beteiligungen	545.454,96 €
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00 €
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	67.342,92 €
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	7.060,00 €

Finanzanlagen sind monetäre Vermögensgegenstände. Sie werden in der Vermögensrechnung auf der Aktivseite ausgewiesen und gehören neben den Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen zum Anlagevermögen.

1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

Bei der Gemeinde Ahnatal sind keine Anteile an verbundenen Unternehmen vorhanden.

1.3.2 Ausleihungen an verbundenen Unternehmen

Bei der Gemeinde Ahnatal sind keine Ausleihungen an verbundenen Unternehmen zu bilanzieren.

1.3.3 Beteiligungen

Die Beteiligungen der Gemeinde Ahnatal stellen sich wie folgt dar und haben sich gegenüber den Werten des vorangegangenen Jahresabschluss nicht verändert:

a) Zweckverband Raum Kassel	1,00 €
b) Kommunales Gebietsrechenzentrum Kassel	1,00 €
c) Gasversorgungszweckverband LK Kassel	1,00 €
d) Interessenwald Heckershausen	5.332,24 €
e) Interessenwald Weimar	6.734,75 €
f) Beteiligung Energie Region Kassel	4.196,50 €
g) Wasserbeschaffungsverband Dörnberg	<u>529.188,47 €</u>
Summe	545.454,96 €

1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens

Versorgungsrücklage Beamte (Stand 31.12.2012)	58.087,27 €
Zuschreibung im Jahr 2013	<u>9.255,65 €</u>

Summe 67.342,92 €

1.3.6 Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)

Geschäftsanteil bei der Raiffeisenbank Calden eG	60,00 €
Darlehen G & G Pflegedienst	<u>7.000,00 €</u>

Summe 7.060,00 €

Umlaufvermögen

2.	Umlaufvermögen	1.475.444,47 €
2.1	Vorräte einschl. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00 €
2.2	Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	0,00 €
2.3	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.469.851,03 €
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen Investitionszuweisungen und –zuschüssen u. Investitionsbeiträgen	719.692,24 €

2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	627.639,81 €
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	128.631,59 €
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Betreilungsverhältnis besteht	0,00 €
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	-6.112,61 €
2.4	Flüssige Mittel	5.593,44 €

2.1 Vorräte einschl. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe gehören gem. Ziffer 27 der VV zur GemHVO-Doppik zum Vorratsvermögen. Rohstoffe gehen hierbei unmittelbar in das Produkt ein. Hilfsstoffe gehen als untergeordneter Bestandteil in das Produkt ein. Betriebsstoffe werden verbraucht und sind kein Bestandteil des Produkts. Gem. Ziffer 11.1 der VV zu § 59 GemHVO-Doppik sind nur größere Lagerbestände mit einem Wert über 10.000,00 € (ohne USt.) je Lager anzusetzen. Die Gemeinde Ahnatal hat auf den Ansatz von Vorräten mit einem Wert bis zu 10.000,00 € (ohne USt.) verzichtet. Der anzusetzende Lagerbestand beinhaltet Bürobedarf wie Toner, Patronen, Papier, Briefumschläge, Schreibutensilien, aber auch den Bestand an Streusalz, Pellets, Heizöl etc.

2.2 Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren

Zu dieser Position liegen zum Bilanzstichtag **keine** Sachverhalte vor.

2.3	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.469.851,03 €
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen u. –zuschüssen u. Investitionsbeiträgen (Forderungen gegenüber dem Land Hessen aus Kirchenbaulasten) Wasserbeiträge, Erschließungsbeiträge, Abwasserbeiträge	719.692,24 €
2.3.2	Forderungen aus Steuern u. steuerähnlichen Abgaben, Umlagen (div. Grund- u. Hundesteuer, Wassergeld, Abwasser- u. Friedhofsgebühren, Benutzungsgebühren, Ekst.-Anteile, Konzessionsabgabe, Abrechnung Kiga, Gewerbesteuer-Umlage	627.639,81 €
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Privatrechtl. Forderungen; Mieten u. Mietnebenkosten)	128.631,59 €
2.3.4	Forderung gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen eine Beteiligungsverhältnis besteht u. Sondervermögen	0,00 €
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände (Mahnggeb./SZ aus Kasseneinnahmeresten, Stundungszinsen)	-6.112,61 €

Einzelheiten zur Entwicklung der Forderungen im Vergleich zum Jahresabschluss 2012 sind dem Forderungsspiegel – welcher als Anlage beigelegt ist – zu entnehmen.

Hinsichtlich der Wertberichtigung von Forderungen wurde eine Pauschalwertberichtigung vorgenommen (siehe hierzu Beiblatt in der Anlage). Dabei sind diejenigen Forderungen, welche älter wie 540 Tage (1 1/2 Jahre) sind, pauschal berichtigt und gegen Aufwand gebucht.

Unter dem Sammelposten „Sonstige Vermögensgegenstände“ erfolgte eine Erfassung aller nicht an anderer Stelle auszuweisender Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, z.B. Steuererstattungsansprüche, Forderungen gegenüber Versicherungen, Forderungen aus durchlaufenden Posten.

2.4 Flüssige Mittel 5.593,44 €

Zu den flüssigen Mitteln gehören gem. Ziffer 34 der VV zu § 49 GemHVO Schecks, der Kassenbestand sowie Guthaben auf Bankkonten. Freistempelwerte wurden nicht erfasst.

Der Bestand an flüssigen Mitteln der Gemeinde Ahnatal setzt sich zum Bilanzstichtag aus drei Girokonten (Kasseler Sparkasse, Raiffeisenbank Calden, Postbank), eines Sonderkreditkontos für kurzfristige Liquidität sowie der Barkasse zusammen. Im Einzelnen waren zum 31.12.2013 folgende Bestände vorhanden:

Giro KSP, Nr 220000055	-179.658,42 €
Giro VR-Bank, Nr. 4100573	-21.869,67 €
Giro Postbank, Nr. 66262603	3.966,45 €
Sonderkreditkonto KSP	-1.000.000,00 €
Barkasse	<u>1.626,99 €</u>
Summe	-1.195.934,65 €

Die Dokumentation der Bankbestände erfolgte anhand von Kontoauszügen. Weiterhin sind Saldenbestätigungen der Banken per Bilanzierungstichtag sowie ein Tagesabschluss per Bilanzstichtag dem Jahresabschluss beigelegt. Die negativen Bankbestände sind zum Stichtag der Bilanz auf die Passivseite unter den Punkt kurzfristige Verbindlichkeiten zur Liquiditätssicherung bei Kreditinstituten umgebucht worden. Bereits bei der Prüfung des Jahresabschlusses 2012 ist ein weiteres Konto auf der Saldenbestätigung der Kasseler Sparkasse aufgetaucht, welches durch die gemeindliche Außenstelle „Dienstleistungszentrum, kurz: DLZ“ genutzt wurde. Alle Bediensteten der Gemeindekassen haben darauf keinen Zugriff. Dieses Konto ist daher auch nicht bilanziert worden, da es lediglich für die Einzahlungen aus dem DLZ diente, welche – ursprünglich – immer zum Monatsende auf das Hauptgirokonto überwiesen werden sollten. Am 21.03.2017 ist das Konto aufgelöst und der Bestand auf das Hauptkonto überwiesen worden. Der Sachverhalt war bereits Gegenstand der Prüfung für den Jahresabschluss 2012 und ist dort im Prüfbericht vermerkt.

Rechnungsabgrenzungsposten

3 Rechnungsabgrenzungsposten 153.618,94 €

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten zum 31.12.2013 gliedern sich wie folgt:

Ansparraten Investitionsfondsdarlehen (aus EB)	100.415,00 €
Ansparrate in 2007	10.000,00 €
Ansparrate in 2008	10.000,00 €

Ansparrate in 2009	10.000,00 €
Beamtenbesoldung 01/2014	23.203,94 €

Die Ansparraten aus der Eröffnungsbilanz der Gemeinde Ahnatal ergeben sich aus sieben noch laufenden Darlehen. Weiterhin ist die Beamtenbesoldung für Januar 2014, die vor dem 01.01.2014 geleistet wurde, aber Aufwand für das Jahr 2014 darstellt, mit aufgenommen. Ebenso ist vorab die Besoldung der Beamten aus dem letzten Jahr zum 01.01.2013 ausgelöst worden.

Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

4 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag 0,00 €

Ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag ist auszuweisen, wenn das gesamte Eigenkapital aufgezehrt ist und sich ein Überschuss der Passivposten über die Aktivposten ergibt.

Die Bilanz der Gemeinde Ahnatal weist einen Überschuss der Aktivseite über die Passivseite aus, so dass kein „negatives“ Eigenkapital vorliegt.

PASSIVA

Eigenkapital

1 Eigenkapital		4.753.337,66 €
1.1	Netto-Position	8.538.748,41 €
1.2	Rücklagen und Sonderrücklagen	845.965,54 €
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	667.842,64 €
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00 €
1.2.3	Zweckgebundene Rücklagen	0,00 €
1.2.4	Sonderrücklagen	178.122,90 €
1.3	Ergebnisverwendung	-4.665.818,31 €
1.3.1	Ergebnisvortrag	-3.675.930,50 €
1.3.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-3.643.964,57 €
1.3.1.2	außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-31.965,93 €
1.3.2	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-989.887,81 €
1.3.2.1	Ordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1.010.457,70 €
1.3.2.2	außerordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	20.569,89 €

Das Eigenkapital setzt sich grundsätzlich aus der Netto-Position, den Rücklagen, Sonderrücklagen sowie der Ergebnisverwendung zusammen. Dadurch, dass das Haushaltsjahr 2013 der Gemeinde Ahnatal gemäß der Ergebnisrechnung – wie auch schon die Vorjahre - defizitär abschließt, wächst für den Jahresabschluss 2013 der kumulierte Fehlbedarf aus den Jahren 2007 bis 2012 in Höhe von 3.675.930,50 € um das diesjährige defizitäre Jahresergebnis von 989.887,81 € auf nunmehr 4.665.818,31 € an. Dies wird in der Bilanz als Ergebnisverwendung dargestellt.

Die kamerale Rücklage betrug zum 31.12.2013 weiterhin **667.842,64 €** und kann zur Deckung von Jahresfehlbeträgen herangezogen werden.

Netto-Position

Die Nettosition stellt gem. Ziffer 37 der VV zu § 49 GemHVO-Doppik das Basiskapital einer Kommune dar, das u.a. bei der Erstellung der Eröffnungsbilanz festgestellt wird. Der Saldo der Größen Vermögen (Aktiva) einerseits und Rücklagen, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten sowie passiven Rechnungsabgrenzungsposten andererseits bildet die **Netto-Position**.

Nach Ziffer 13.2 der VV zu § 59 GemHVO-Doppik ist die Netto-Position vergleichbar mit dem „Gezeichneten Kapital“ nach § 266 Abs. 3 HGB und wird einmalig mit Erstellung der Eröffnungsbilanz ermittelt. Die Netto-Position kann ggf. noch vier Jahre nach Erstellung der Eröffnungsbilanz in den Schlussbilanzen der entsprechenden Jahre ergebnisneutral berichtigt werden, falls vorhandene Vermögensgegenstände und Schulden nicht oder fehlerhaft angesetzt wurden (vergl. § 114 o HGO in Verbindung mit § 108 Abs. 5 HGO).

Die Netto-Position der Gemeinde Ahnatal beläuft sich auf **8.538.748,41 €**.

Im Jahr 2013 wurde seitens der Gemeinde Ahnatal keinerlei Änderungen der Nettoposition im Vergleich zum Vorjahr vorgenommen.

Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital

Als Rücklagen stehen zum Einen die kamerale Rücklage i.H.v. 667.842,64 € sowie den zweckgebundenen Gebührenaussgleichsrücklagen für Wasser und Abwasser in Summe von 82.618,82 € und der Sonderrücklage für den Friedpark Heckershausen i.H.v. 95.504,08 € zur Verfügung.

Ergebnisverwendung

In der Bilanz wird eine summierte Ergebnisverwendung der Jahre 2007 bis 2013 in Höhe von 4.665.818,31 € als Fehlbedarf ausgewiesen.

Sonderposten

2	Sonderposten	7.370.635,75 €
2.1	Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	6.934.017,83 €
2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	4.691.387,83 €
2.1.2	Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	176.340,00 €
2.1.3	Investitionsbeiträge/Anliegerbeiträge	2.066.290,00 €
2.1.4	Sonstige Sonderposten	0,00 €
2.2	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	436.617,92 €
2.3	Sonderposten für Umlagen nach § 37 Abs. 3 FAG	0,00 €
2.4	Sonstige Sonderposten	0,00 €

Erhaltene Investitionszuwendungen wurden in der Höhe der bewilligten Zuwendung als Sonderposten passiviert und entsprechend der in den einzelnen Zuwendungsbescheiden geregelten Fristen aufgelöst. Wenn eine solche Frist im Einzelfall nicht bestimmt worden ist, wurden Investitionszuwendungen über den Nutzungszeitraum der bezuschussten Anlagen aufgelöst.

Soweit als möglich, erfolgte eine Zuordnung aller passivierten Investitionszuweisungen zu dem jeweils geförderten Anlagegut. Diese Sonderposten wurden unter der gleichen Hauptanlage wie das bezuschusste Anlagegut geführt. Das Aktivierungsdatum entsprach dem Aktivierungsdatum des

jeweiligen Anlagegutes. Die Auflösung der Sonderposten erfolgte bzw. erfolgt über den gleichen Zeitraum (Nutzungsdauer) wie das finanzierte Anlagegut.

Die Sonderposten in Höhe von insgesamt 6.934.017,83 € enthalten neben Investitionszuweisungen vom Land für Gebäude und Abwasseranlagen auch pauschale Zuweisungen vom öffentlichen Bereich.

Investitionsbeiträge/Anliegerbeiträge

Hierunter fallen alle Anliegerbeiträge aus den Bereichen Straßen, Abwasser, Wasser sowie die Anschlusskostensätze Abwasser.

Sonderposten für den Gebührenaussgleich

Für die Bildung der Sonderposten für den Gebührenaussgleich kann gem. des Beschleunigungserlasses die neue Rechtslage nach § 41 Abs. 7 GemHVO angewandt werden. Sonderposten im Jahr 2013 wurde auf Basis der Teilhaushalte Wasser/Abwasser für die genannten Positionen gebildet. Dabei wird an dieser Stelle auch auf die Nachkalkulation der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Strecker, Berger & Partner verwiesen. Der Teilhaushalt Wasser/Abwasser ist nach Verbuchung der Überschüsse in den Sonderposten nunmehr ausgeglichen.

Rückstellungen

3	Rückstellungen	4.848.411,51 €
3.1	Rückst. für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	4.729.422,91 €
3.2	Rückst. für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	0,00 €
3.3	Rückst. für die Rekultivierung u. Nachsorge von Abfalldep.	0,00 €
3.4	Rückst. für die Sanierung von Altlasten	0,00 €
3.5	Sonstige Rückst. (Erstellung/Prüfung Jahresabschluss)	118.988,60 €

Der § 39 GemHVO sowie die entsprechenden Verwaltungsvorschriften sehen für die in § 39 Abs. 1 Satz 1 GemHVO genannten Verpflichtungen, die bezüglich ihres Eintretens beziehungsweise ihrer Höhe nach zum Abschlusstichtag noch nicht völlig sicher sind und bei denen eine Inanspruchnahme wahrscheinlich ist, die Bildung von Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten und Aufwendungen vor. Die Gemeinde Ahnatal hat nach dieser Vorgabe folgende Rückstellungen gebildet:

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Diese Position beinhaltet folgende Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten (in €):

3701000	Verpflichtungen f. unverfallbare Anwartschaften	3.828.416,00
3710000	Verpflichtungen für Altersteilzeit u. ähnl. Maßn.	37.785,91
3720000	Beihilfeverpflichtungen gegenüb. Versorgungsempf.	<u>863.221,00</u>
		4.729.422,91

Die Berechnung der Rückstellungen für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen wurden durch die KVK Kommunale Versorgungskasse Kurhessen-Waldeck gem. § 6a EStG durchgeführt und unter Berücksichtigung der Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Heubeck ermittelt.

Gem. § 39 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO sind daneben auch Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfänger/innen sowie Beamten für die Zeit nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst zu bilden. Die Berechnung dieser Rückstellungen führte ebenfalls die Kommunale Versorgungskasse für die Gemeinde Ahnatal durch.

Im Rahmen der Meldung über das Beitragsjahr 2013 durch die KVK/BVK sind die Zuführungen zu den Rückstellungen seitens der Gemeinde Ahnatal eingebucht worden.

Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse

Hierzu liegen keine zu bilanzierenden Sachverhalte vor.

Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien

Hierzu liegen keine zu bilanzierenden Sachverhalte vor.

Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten

Hierzu liegen keine zu bilanzierenden Sachverhalte vor.

Sonstige Rückstellungen

Rückstellungen gem. § 39 Abs. 1 Satz 1 Ziffer 8 GemHVO

Als sonstige (Pflicht-)Rückstellungen sind in § 39 Abs. 1 Satz 1 Ziffer 8 GemHVO drohende

Verpflichtungen aus

- Bürgschaften
- Gewährleistungen und
- anhängigen Gerichtsverfahren

aufgeführt.

Hierzu liegen keine zu bilanzierenden Sachverhalte vor.

Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften

Eine Bürgschaft ist die Verpflichtung des Bürgen gegenüber dem Gläubiger eines Dritten, für die Erfüllung der Verbindlichkeit des Dritten einzustehen (§ 765 Abs. 1 BGB). Nach § 766 Satz 1 BGB muss die Bürgschaft schriftlich erteilt werden, die Formgebundenheit ergibt sich nicht zuletzt auch aus der Genehmigungserfordernis gem. § 114 k Abs. 2 Satz 2 HGO.

Nach Ziffer 9 der VV zu § 39 GemHVO besteht eine Rückstellungspflicht, soweit zu erwarten ist, dass aus einer Bürgschaft eine konkrete Zahlungsverpflichtung entsteht. Ist die Zahlungsverpflichtung bereits entstanden, so ist eine Verbindlichkeit zu bilden.

Im Umkehrschluss bedeutet dies, dass eine Rückstellung für Bürgschaftsverpflichtungen nur dann zu bilden ist, wenn und soweit die Inanspruchnahme der Gemeinde aus der Bürgschaft ernstlich droht.

Hierzu liegen keine zu bilanzierenden Sachverhalte vor.

Sonstige Rückstellungen nach § 39 Abs. 1 Satz 2 GemHVO

Neben den in § 39 Abs. 1 Satz 1 GemHVO aufgeführten Pflichtrückstellungen kann die Gemeinde für weitere ungewisse Verbindlichkeiten freiwillige Rückstellungen bilden.

Dieses Wahlrecht macht die Möglichkeit deutlich, dass sich die Gemeinde Ahnatal für ungewisse Verbindlichkeiten durch Bildung solcher Rückstellungen rechtzeitig absichern kann, was die Liquidität für solche Fälle angeht.

Hier kommen die in Ziffer 11 der VV zu § 39 GemHVO beispielhaft aufgeführten Rückstellungen in Betracht:

- Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung
- Rückstellungen für ausstehende Rechnungen
- Rückstellungen für nicht in Anspruch genommen Urlaub
- Rückstellungen für in das neue Jahr übernommene Zeitguthaben

Für die Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung fielen im Jahr 2013 folgende Einbuchungen an:

<i>Rückstellung Prüfung Jahresabschluss 2013</i>	<i>KST14</i>	<i>111.060</i>	<i>12.500,00</i>
--	--------------	----------------	------------------

Weiterhin sind einige der in 2012 eingebuchten Rückstellungen im Verlauf des Haushaltsjahres 2013 in Anspruch genommen worden, sodass die Summe der bilanziellen Rückstellungen zum Stichtag bei 118.988,60 € liegt.

Verbindlichkeiten

4	Verbindlichkeiten	14.717.091,75 €
4.1	Anleihen	0,00 €
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	12.659.730,15 €
4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (KSK+VR)	12.181.100,86 €
4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentl. Kreditgebern	466.269,85 €
4.2.3	Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	12.359,44 €
4.3	Verbindlichkeiten a. Kreditaufnahmen Liquiditätssich.	1.201.528,09 €
4.4	Verbindlichkeiten aus kreditähn. Rechtsgeschäften	0,00 €
4.5	Verb.a.Zuw.u.Zusch.,Transf.L.u.Inv.Zuw.,Zusch.	14.388,47 €
4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	533.538,36 €
4.7	Verbindlichkeiten aus Steuern u. steuerähn. Abgaben	190.614,79 €
4.9	Sonstige Verbindlichkeiten	117.291,89 €

Eine Verbindlichkeit ist der Anspruch eines Dritten gegen die Gemeinde aus einem Schuldverhältnis, welches auf Grund öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Grundlage bestehen kann. Sie erlischt in der Regel durch Zahlung. Der Wertansatz erfolgte zum voraussichtlichen Rückzahlungsbetrag.

4.1 Anleihen

Es lagen zum Bilanzstichtag keine Sachverhalte zu dieser Position vor.

4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

12.659.730,15 €

Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen nebst ihren Restlaufzeiten (gegliedert nach < 1 Jahr, 1 bis 5 Jahre und > 5 Jahre) liegt als Anlage diesem Schreiben bei.

Erläuterungen zu den Ziffern 4.2

Die Gemeinde Ahnatal hat zur Finanzierung ihrer Investitionen in der Vergangenheit langfristige Kredite von privaten Kreditinstituten und öffentlichen Kreditgebern aufgenommen. Die Restschuld der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12.2013 ergab sich aus den Saldenbestätigungen der jeweiligen Kreditgeber bzw. Aufstellungen innerhalb des Fachbereichs.

Die Restlaufzeiten ergeben sich aus dem Verbindlichkeitspiegel gem. § 52 GemHVO (siehe Anlage).

4.3 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen Liquiditätssicherung

1.201.528,09 €

Hierbei handelt es sich um die Umbuchungen der negativen Bankbestände zum Bilanzstichtag aus dem Bereich der flüssigen Mittel in den Bereich der Verbindlichkeiten. Kassenkredite sind in der Haushaltssatzung in einer gewissen Höhe genehmigt und dürfen nicht überschritten werden, dienen der Gemeinde jedoch, um ihre Liquidität zu behalten. Zum Bilanzstichtag weist die Gemeinde anhand des Tagesabschlusses negative Bankbestände in der oben angegebenen Höhe aus, die zum 01. Januar 2014 dann wieder per Aktiv-Passiv-Tausch in den Bereich der flüssigen Mittel zurückgebucht werden. Es dient schlussendlich der Bilanzklarheit.

Erläuterungen zu den Ziffern 4.4**4.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften**

Hierzu liegen keine zu bilanzierenden Sachverhalte vor.

Erläuterungen zu der Ziffer 4.5**4.5 Verb.a.Zuw.u.Zusch.,Transf.L.u.Inv.Zuw.u.Zusch. 14.388,47 €**

4302000	Verb. aus Zuweisungen u Zusch. ggnü. Gemeinden	6.515,51 €
4303000	Verb. aus Zuweis. u. Zusch. Zweckverbänden	7.872,95 €
4308000	Verb. Zuweis.u.Zusch. übr.Bereich (SKBG)	0,01 €

Erläuterungen zu der Ziffer 4.6**4.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 533.538,36 €**

Hier sind sämtliche Verpflichtungen aus gegenseitigen Verträgen (z.B. Kaufverträge, Miet- und Pachtverträge, Gewährleistungsansprüche usw.) auszuweisen, wenn der Vertragspartner seine Lieferung und Leistung schon erbracht hat, die Gegenleistung (Zahlung des Kaufpreises) aber noch aussteht.

Im Einzelnen gliedert sich der Betrag wie folgt:

4400001	Verbindlichkeiten L+L investiv (SKBG)	226.851,07 €
4401000	Verbindlichkeiten L+L Inland (SKBG)	251.449,83 €
4401099	Umgliederung Verbindlichkeiten aus L+L	55.237,46 €

Erläuterungen zu der Ziffer 4.7**4.7 Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnl. Abgaben 190.614,79 €**

4501000	Verbindlichkeiten aus Steuern (SKBG)	14.976,28 €
4501099	Umgliederung Verbindlichkeiten aus Steuern	148.063,55 €
4550000	Verbindlichkeiten aus steuerähnl. Abgaben (SKBG)	27.574,96 €

Erläuterungen zu der Ziffer 4.9**4.9 Sonstige Verbindlichkeiten 117.291,89 €**

Der Posten „Sonstige Verbindlichkeiten“ beinhaltet alle am Bilanzstichtag bestehenden Verbindlichkeiten, die nicht den vorhergehenden Positionen zuzuordnen waren. Ebenso enthalten sind hier sogenannte durchlaufende Gelder/Posten. Dies sind Einzahlungen im Namen und für Rechnung eines Dritten, die bis zum Bilanzstichtag an den Dritten noch nicht ausgezahlt waren. Diese beeinflussen nicht das Ergebnis. Zu den durchlaufenden Posten gehören verrechnete Mehrwertsteuer sowie sonstige durchlaufende Posten (z.B. Verbindlichkeiten aus Müllgebühren für die Abfallentsorgung des Landkreises Kassel).

Die sonstigen Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt:

Nr.	Name	Bewegung
4800200	Umsatzsteuer 7 %	-306,26
4801000	Umsatzsteuervorauszahlung	3.338,60
4809000	Umsatzsteuerzahllast	-16.743,52
4830010	Verbindlichkeiten gg. Finanzamt Loga	28.794,97
4840000	Verbindlichk gg. Sozialversicherungsträgern	-11.124,00
4850000	Verb. gg. Mitarb., Organmitglied., Gesellschaft	-55.786,65
4850020	Verbindlichkeiten gegenüber Arbeitnehmern	960
4850040	Verbindlichkeiten a. Personalbez. Zahlg. a. Sozialvers	-10.325,10
4850050	Verbindlichkeiten aus SV+ ZVK Entgeltbereich	23.623,11
4850070	Verbindlichkeiten aus sonst. Personalaufwendungen	-10.459,63
4850100	Verbindl. aus Versorgungskassen f. tarifl. Besch.	53.268,93
4850200	Verb. Mitarb., Organmitglied., Gesellsch. (KredBuGr)	21.172,00
4851000	Verbindlichkeiten Lohn/Gehaltbuchungen (SKBG)	50
4860100	Verwahrgelder (treuhänder. Gelder) - Eigengestaltu	2.454,50
4861000	Durchlaufende Gelder	-132
4861001	Durchlaufende Gelder/Abfallgebühren	140.751,43
4861005	Durchlaufende Gelder/Sammlungen	627,9
4861006	Durchlaufende Gelder/Sicherheitsleistungen	4.890,68
4861007	Durchlaufende Gelder/Sonstige Verwahrgelder	3,48
4861020	Durchlaufende Gelder/Gehaltvorschüsse	-27.432,09
4861022	Durchlaufende Gelder/ GEMA-Gebühren	-172,33
4861023	Durchlaufende Gelder/ Sonstige Vorschüsse	-6.678,50
4861024	Durchlaufende Gelder/Verkauf Bio-Beutel	-339,7
4861026	Durchlaufende Gelder/Mehrwertsteuer	-7.771,85
4861027	Durchlaufende Gelder/Mülltüten	-1.794,20
4861028	Durchlaufende Gelder Mietkautionen	1.076,92
4861400	Durchlaufende Gelder Abfall	473,06
4890000	Andere sonst. Verbindlichkeiten (SKBG)	-15.127,86

Rechnungsabgrenzungsposten

5	Rechnungsabgrenzungsposten	1.001.990,73 €
---	-----------------------------------	-----------------------

Bei den passiven Rechnungsabgrenzungsposten wurden die Grabnutzungsgebühren (Ruhefristen) der Friedhöfe in Weimar und Heckershausen bilanziert.

ENTWICKLUNG KAMERALER FEHLBETRÄGE

Aus dem kameralen „Zeitalter“ waren keine Fehlbeträge zu bilanzieren!

ERGEBNISRECHNUNG

Nachfolgend werden einzelne Punkte der Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr 2013 – insbesondere eklatante Abweichungen bei Erträgen und Aufwendungen – kurz erläutert:

Gesamtergebnisrechnung

Rechnungsjahr 2013

Filter Datumsfilter: 01.01.13..31.12.13

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ergebnis 2013	Vergleich Ansatz/Ergebnis
00	Ergebnishaushalt				
01	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	-370.559,79	-419.410,00	-426.521,78	-7.111,78
02	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.332.350,27	-2.188.300,00	-2.221.351,56	-33.051,56
03	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-106.470,27	-67.631,00	-72.930,80	-5.299,80
04	4 Bestandsveränderungen und akt. Eigenleistg.	0,00	0,00	-4.425,00	-4.425,00
05	5 Steuern steueräh. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml	-5.371.566,76	-5.975.950,00	-5.955.296,53	20.653,47
06	6 Erträge aus Transferleistungen	-299.660,01	-299.000,00	-325.321,40	-26.321,40
07	7 Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-2.150.144,71	-2.156.269,00	-2.219.788,65	-63.519,65
08	8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-465.821,69	-433.183,00	-467.059,38	-33.876,38
09	9 Sonstige ordentliche Erträge	-318.880,25	-339.093,00	-327.625,51	11.467,49
10	10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	-11.415.453,75	-11.878.836,00	-12.020.320,61	-141.484,61
11	11 Personalaufwendungen	3.432.745,16	3.537.184,00	3.538.021,31	837,31
12	12 Versorgungsaufwendungen	458.595,77	552.359,00	686.068,54	133.709,54
13	13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.835.537,17	1.784.316,00	2.053.589,31	269.273,31
13.1	13.1 Einstellung in Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00
14	14 Abschreibungen	1.254.027,46	1.370.096,00	1.333.424,11	-36.671,89
15	15 Aufw.f. Zuweisungen und Zuschü s.bes.Finanzaufw	261.570,72	251.802,00	272.339,20	20.537,20
16	16 Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.	4.434.194,93	4.713.971,00	4.694.786,50	-19.184,50
17	17 Transferaufwendungen	0,00	23.000,00	0,00	-23.000,00
18	18 Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.799,07	9.680,00	16.809,50	7.129,50
19	19 Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	11.686.470,28	12.242.408,00	12.595.038,47	352.630,47
20	20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	271.016,53	363.572,00	574.717,86	211.145,86

Position 05:

Im Bereich der Steuern und steuerähnlichen Erträge liegt die Ergebnisrechnung etwas schwächer, wie der Planansatz. Erkennbar ist ebenfalls, dass es neben den sonstigen ordentlichen Erträgen die einzige Position im Bereich der Erträge ist, wo man unter dem Planansatz liegt. Im Einzelnen stellen sich die Erträge wie folgt dar:

Nr.	Name	Bewegung	Budgetierter Betrag
5500100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	-4.095.504,26	-4.073.300,00
5504000	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-66.020,37	-66.600,00
5551000	Grundsteuer A	-27.031,78	-27.400,00
5552000	Grundsteuer B	-915.533,92	-910.000,00
5553000	Gewerbesteuer	-702.194,57	-815.000,00
5559120	Spielapparatesteuer	-17.320,49	-32.400,00
5559200	Hundesteuer	-47.938,73	-48.750,00

5559600	Zweitwohnungssteuer		-2.500,00
5592000	steuerähnliche Abgaben zweckgebunden	-83.752,41	0

Man erkennt, dass vor allem im Bereich der Gewerbesteuer und der Spielapparatesteuer deutlich weniger Erträge zu Buche stehen. In allen anderen Bereichen ist man sehr gut an das geplante Ergebnis herangekommen. Zudem findet sich im Bereich der steuerähnlichen Abgaben eine große Erstattung des Landkreises Kassel für die Abwasserabgabe wieder, welche vorher nicht geplant wurde.

Position 07:

Bei den Erträgen aus Zuweisungen und Zuschüssen liegt man rund 60.000 € über dem Planansatz. Dies ist die größte Abweichung in der Ergebnisrechnung für das Jahr 2013 im Ertragsbereich. Nachfolgend auch die Übersicht der betroffenen Konten inklusiv der tatsächlichen Bewegung im Vergleich zum budgetierten Betrag:

Nr.	Name	Bewegung	Budgetierter Betrag
5401010	Schlüsselzuweisungen	-1.872.166,00	-1.872.166,00
5410900	Sonst Zuweisungen v übrigen Bereichen	-532,60	-2.500,00
5420100	Zuweisungen für lfd Zwecke vom Bund	-3.727,67	-15.170,00
5421000	Zuweisungen für lfd Zwecke vom Land	-226.224,67	-166.067,00
5422000	Zuweisungen f lfd Zwecke von Gemeinden,GemVerbände	-110.014,00	-100.266,00
5423000	Zuweisungen f lfd Zwecke von Zweckverbänden	-3.517,41	0
5428000	Zusch. für lfd Zwecke von übrigen Bereichen	-3.606,30	-100

Vor allem bei den Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land sind deutlich mehr Erträge erzielt worden. Im Einzelnen könnte man noch tiefgründiger in die Entwicklung der einzelnen Zuweisungssummen gehen.

Position 12:

Im Bereich der Versorgungsaufwendungen mussten im Jahr 2013 deutlich mehr Aufwendungen in Anspruch genommen werden, wie ursprünglich geplant.

Nr.	Name	Bewegung	Budgetierter Betrag
6450100	Aufw. an Versorgungskassen Beamte	246.000,00	247.070,00
6451000	Auf. an Verso. kassen f tarifl. Beschäftigte	201.573,54	201.104,00
6460100	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	147.573,00	83.638,00
6461000	Zuführung zu Beihilferückstellungen	90.922,00	20.547,00

Vor allem bei den Pensionsrückstellungen und den Beihilferückstellungen gab es deutliche Abweichungen im Vergleich zum Planansatz, u.a. durch den Wechsel von der Altersteilzeit in die tatsächliche Pensionierung.

Position 13:

Erstaunlicherweise und gegenüber der vergangenen Jahre liegt der Bereich des Aufwands für Sach- und Dienstleistungen im Jahr 2013 deutlich über dem Planansatz. Dies liegt jedoch darin, dass allein auf Grund der Überschüsse in den Gebührenhaushalten einige Buchungen gegen die Sonderposten für den Gebührenaussgleich genutzt wurden. Klammert man diese Positionen aus, sind die Aufwendungen annähernd so genutzt worden, wie auch im Haushalt geplant.

Nr.	Name	Bewegung	Budgetierter
			Betrag
6001000	Rohstoffe/ Material/ Vorprodukte/ Fremdbauteile	17.000,26	20.000,00
6010100	Aufw. für Büromat. u. Drucks. d. Verw. u. ähnl. Ei	12.887,90	24.700,00
6011000	Lehr- und Unterrichtsmittel	14.395,81	17.000,00
6020000	Hilfsstoffe	31.594,68	17.500,00
6030200	Praxis- u. Laborbedarf, Arzneimittel	2.119,59	1.820,00
6051000	Strom	251.648,39	227.800,00
6052000	Gas	104.236,09	92.000,00
6055000	Treibstoffe	32.395,54	36.600,00
6056000	Wasser	15.553,25	21.500,00
6057000	Abwasser	28.121,32	23.050,00
6058000	Holzpellets	6.616,05	6.500,00
6061000	Materialaufw. für Gebäude u. Außenanlagen	24.574,48	58.000,00
6062000	Materialaufw. für techn. Anlagen in Betriebsbauten	2.931,91	11.500,00
6063000	Materialaufw. für Einrichtungen und Ausstattungen	59.639,27	67.250,00
6065000	Materialaufw. für Straßen, Wege, Plätze u.ä.	65.225,31	187.000,00
6069000	sonstiger Aufw. für Reparatur u. Instandhaltung	8.380,73	12.195,00
6070000	Aufw. für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel	12.097,61	16.300,00
6081000	Reinigungsmaterial	6.095,02	9.800,00
6089000	übriger sonstiger Materialaufwand	24.418,29	41.080,00
6101000	Fremdleist. für Erzeugnisse u. and. Umsatzleist.	40.526,22	59.250,00
6120000	Entwickl.-, Versuchs- und Konstr.Arbeit durch 3.	10.588,14	42.000,00
6131000	Aufw. Entsch. ehrenamtl. Tätige (sow. N. Hkto 678)	22.043,50	20.940,00
6139000	sonstige weitere Fremdleistungen	22.857,68	3.500,00
6161000	Instandh. Gebäude, Außenanl. (Bauunterhaltung)	41.420,48	40.000,00
6162000	Instandh. von techn. Anlagen in Betriebsbauten	3.713,57	0
6163000	Instandh. von Einrichtungen und Ausstattungen	21.205,75	23.100,00
6164000	Instandhaltung von Fahrzeugen	38.657,70	39.100,00
6165000	Instandh. v. Sachanl. Gemeingeb., Infrastr.verm.	273.557,93	125.300,00
6166000	Wartungskosten	21.525,54	10.500,00
6169000	sonstige Fremdinstandhaltung	667,29	0
6171000	Aufwendungen für Fremdentsorgung	112.329,41	108.140,00
6173000	Fremdreinigung	13.417,53	12.900,00
6179000	And. sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	50.733,63	43.000,00
6701000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	7.746,64	7.465,00
6710000	Leasing	3.047,15	5.600,00
6720000	Lizenzen und Konzessionen	622,33	0
6730000	Gebühren	3.413,85	2.100,00

6750000	Bankspesen / Kosten d. Geldverkehrs u.d. Kapitalbe	3.639,05	5.020,00
6771000	Aufw. für Sachverst., Rechtsanwälte u. Gerichtskos	6.251,85	5.000,00
6772000	Aufw. für Steuerberatung & Wirtschaftsprüfung	29.021,64	17.350,00
6773000	Aufw. für betriebswirtsch. Beratungen u. ähnl.	32.913,31	5.000,00
6780000	Aufw. für Aufsichtsrat bzw. Beirat oder dgl.	26.985,40	32.800,00
6790000	sonstige Aufw. f. d. Inanspruchn. v. Rechten u. Di	30.231,20	39.000,00
6810000	Aufw. für Zeitungen u Fachlit. d. Verw. u ähnl. Ei	11.733,45	9.720,00
6820000	Porto und Versandkosten	10.313,11	12.000,00
6831000	Datenübertragungskosten	17.193,97	14.640,00
6832000	Telefonkosten	13.106,62	15.050,00
6840000	amtliche Bekanntmachungen	1.089,21	3.000,00
6850000	Reisekosten	5.656,73	8.300,00
6860100	Aufw. für Verfügungsmittel	1.366,62	2.000,00
6861000	Aufw. für Öffentlichkeitsarbeit	8.016,63	6.000,00
6862000	Aufw. für Gästebewirtung (Repräsentation)	1.587,55	140
6869000	sonst. Aufwendungen für Repräsentation	3.504,68	3.000,00
6871000	Geschenke bis 35 €	30	0
6872000	Geschenke über 35 €	100	300
6880000	Aufw. Für Fort- und Weiterbildung	41.262,31	39.800,00
6890000	sonstige Aufwendungen für Kommunikation	557,29	1.500,00
6900100	Beiträge f. Gebäudebezogene Versicherungen	34.085,84	34.060,00
6901000	Kfz-Versicherungsbeiträge	14.663,45	15.350,00
6909000	Beiträge für sonstige Versicherungen	53.528,84	54.480,00
6910000	Beitr. Wirtschaftsverb. & Berufsvertr, sonst. Vere	18.993,12	18.980,00
6920000	Aufw. für Schadensersatzleistungen	783,4	0
6970100	Einstellungen in den SOPO für Gebührenaussgleich	268.750,87	0
6993000	übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	10.217,33	7.336,00

FINANZRECHNUNG

Nachfolgend werden analog zur Ergebnisrechnung einzelne Punkte der Finanzrechnung, die deutliche Abweichungen im Vergleich zum Plan darstellen, kurz erläutert. Zu beachten ist die Tatsache, dass die Finanzrechnung alle tatsächlichen Ein- und Auszahlungen des Haushaltsjahres ausweist und nicht die geplanten Erträge und Aufwendungen, welche als Forderung respektive als Verbindlichkeit zu sehen sind, wie die Ergebnisrechnung darstellt.

Gesamtfinanzrechnung

Rechnungsjahr 2013

Filter: Datumsfilter: 01.01.13..31.12.13

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ergebnis 2013	Vergleich Ergebnis
01	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	358.543,18	419.410,00	441.124,12	21.714,12
02	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.256.887,08	2.337.270,00	2.258.848,28	-78.421,72
03	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	105.945,46	67.631,00	72.878,46	5.247,46
04	4 Einzahlungen aus Steuern und steueräh. Erträgen	5.617.798,13	5.975.950,00	5.575.568,83	-400.381,17
04A	einschl. Erträgen aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
05	5 Einzahlungen aus Transferleistungen	298.460,01	299.000,00	326.521,40	27.521,40
06	6 Zuw.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Umlagen	2.177.219,71	2.156.269,00	2.244.053,65	87.784,65
07	7 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	9.970,99	10.350,00	17.975,82	7.625,82
08	8 Sonst.ord.Einz.u.sonst.a.ordentl.Einz.	360.456,36	241.200,00	331.936,45	90.736,45
08A	die sich nicht aus Invest.tätigk. ergeben	0,00	0,00	0,00	0,00
09	9 SU Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigk.	11.185.280,92	11.507.080,00	11.268.907,01	-238.172,99
10	10 Personalauszahlungen	-3.421.381,94	-3.536.933,00	-3.523.196,75	13.736,25
11	11 Versorgungsauszahlungen	-440.206,43	-448.174,00	-447.573,54	600,46
12	12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.639.298,58	-1.784.567,00	-1.805.430,37	-20.863,37
13	13 Auszahlungen für Transferleistungen	0,00	-23.000,00	0,00	23.000,00
14	14 Ausz.f.Zuw.u.Zusch.f.laufende Zwecke sowie	-307.478,48	-251.802,00	-325.151,99	-73.349,99
14A	besondere Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	15 Ausz.f.Steuern einschl.Ausz.a.ges.Uml.Verpfl.	-4.513.632,82	-4.713.971,00	-4.658.752,91	55.218,09
16	16 Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-450.096,14	-469.000,00	-446.893,48	22.106,52
17	17 Sonst.ord.Ausz.u.sonst.außerordentliche Ausz.	-40.775,00	-9.680,00	-14.450,87	-4.770,87
17A	die sich nicht aus Investitionstätigk. ergeben	0,00	0,00	0,00	0,00
18	18 SU Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigk	-10.812.869,39	-11.237.127,00	-11.221.449,91	15.677,09
19	19 Zahlg.mittel.übersch/-bedarf a.lfd.	372.411,53	269.953,00	47.457,10	-222.495,90
19A	Verwaltungstätigk. (Saldo aus Nrn. 9 und 18)	0,00	0,00	0,00	0,00

Position 02:

Im Bereich der öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte liegt man im Jahr 2013 unter Plan. Hauptsächlich kann man dies bei den Benutzungsgebühren sehen, dass dort weniger Geld geflossen ist und somit die Zahlungsmoral nicht so war, wie gedacht.

Nr.	Name	Bewegung	Budgetierter Betrag
8113110	Einzahlungen aus Verwaltungsgebühren	74.058,71	74.970,00
8113210	Einzahlungen aus Benutzungsgebühren	2.081.479,72	2.217.300,00
8115610	Einzahlungen aus Buß- und Verwargeldern	103.309,85	45.000,00

Zu den Benutzungsgebühren zählen vor allem die Wasser- und Abwassergebühren.

Position 04:

Noch schlimmer sieht es im Bereich der Einzahlungen aus Steuern und steuerähnlichen Erträgen aus.

Nr.	Name	Bewegung	Budgetierter Betrag
8140110	Grundsteuer A	26.408,33	27.400,00
8140120	Grundsteuer B	919.597,45	910.000,00
8140130	Gewerbsteuer	610.249,20	815.000,00
8140210	Gemeindeanteil Einkommensteuer	3.893.503,68	4.073.300,00
8140220	Gemeindeanteil Umsatzsteuer	66.121,20	66.600,00
8140310	Vergnügungssteuer Vorf. Bildstreifen		0
8140311	sonst.Vergn.-Steuer einschl. Spielapparatesteuer	13.028,27	32.400,00
8140312	Getränkesteuer		0
8140313	Gaststättenerlaubnissteuer		0
8140314	Verpackungssteuer		0
8140320	Hundesteuer	46.660,70	48.750,00
8140330	Jagd- und Fischereisteuer		0
8140340	Zweitwohnungsteuer		2.500,00

Vor allem bei den Gemeindeanteilen an der Einkommensteuer und bei der Gewerbesteuer musste im Jahr 2013 deutlich eingebußt werden. Dies führt mitunter dazu, dass die gesamte Summe der Einzahlungen gegenüber dem Plan rund 240.000,00 € schwächer abschließt, wie geplant.

Position 08:

Im Bereich der sonstigen ordentlichen Einzahlungen, die keine investiven Einzahlungen darstellen, sind im Jahr 2013 ca. 90.000,00 € mehr eingezahlt worden, wie ursprünglich geplant.

Nr.	Name	Bewegung	Budgetierter Betrag
8134210	Sonstige Einzahlungen aus dem Verkauf von Vorräten	618,48	0
8134610	Sonst. Einz. aus privatrechtl. Leistungsentgelten	56.208,66	23.200,00
8134611	Einzahlungen aus Schadensersatzleistungen	9.629,51	0
8135110	Sonstige Einzahlungen aus Konzessionsabgaben	207.606,30	218.000,00
8135210	Einz. aus der Erstattung betrieblicher Steuern	27.150,63	0
8176920	Einz. sonst. periodenfremde Erträge	699	0
8285911	Einz. aus sonst. a.o. Erträgen	6.207,60	0
8290100	Einzahlungen aus Umsatzsteuerabführung	21.146,57	0
8299999	Sonst. Einzahlgn.(ungezielt Ist, Deb-Buch.gruppe)	2.669,70	0

Insbesondere bei den Einzahlungen aus der Erstattung betrieblicher Steuern, somit der

Umsatzsteuer, sind einige Erstattungen gebucht worden. Zudem ist der beplante Wert der Einz. aus privatrechtlichen Leistungsentgelten mehr wie verdoppelt worden. Dies bezieht sich auf eine Einzahlung von rund 25.000 €, welche die Sicherstellungs- und Unterbringungskosten eines gefährlichen Hundes betraf, welche über Jahre angehäuft und – glücklicherweise – dann auch gezahlt wurden.

Position 14:

Die Auszahlungen für Zuschüsse und Zuwendungen für laufende Zwecke sind im Jahr 2013 deutlich höher gewesen, wie beplant.

Nr.	Name	Bewegung	Budgetierter Betrag
8343120	Ausz. für Zuw. & Zusch.für lfd. Zwecke an Gem.(GV)	-6.109,39	-10.300,00
8343170	Ausz. f. Zuw. & Zusch. f. lfd. Zw.an priv. Untern.	-175.209,54	-175.650,00
8343180	Ausz. für Zuw. & Zusch. für lfd. Zw. an übr. Ber.	-94.052,63	-23.252,00
8344520	Ausz. für Kostenerstattungen an Gemeinden (GV)	-2.200,00	-6.100,00
8344530	Ausz. f. Kostenerstattungen an Zweckverb. & dergl.	-45.980,43	-36.500,00
8344580	Ausz. für Kostenerstattungen an übrige Bereiche	-1.600,00	0,00

Erkennbar ist, dass hauptsächlich im Bereich der Auszahlungen für laufende Zwecke an übrige Bereiche deutlich über Plan liegt, wenngleich die Summe im Vergleich zum Jahr 2012 gar nicht so extrem angestiegen ist. Mit Hilfe der aufhellenden Wirkung könnte man erkennen, dass die Beplanung einiger Konten nicht dem Planungsgrundsatz aus §10 (2) GemHVO entsprechen. Nichts desto trotz ist in diesem Fall wohl die letztmalige Ablösung der Kirchenbaulast von knapp 50.000,00 € Grund für den deutlich überschrittenen Planansatz.

20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	342.241,90	344.700,00	176.974,98	167.725,02
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	62.976,44	42.000,00	61.862,28	-19.862,28
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	3.500,00	5.000,00	3.500,00	1.500,00
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)	408.718,34	391.700,00	242.337,26	149.362,74
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-806.355,00	-492.389,49	-252.217,71	-240.171,78
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-118.218,47	-2.131.869,63	-256.778,92	-1.873.090,71
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-739.380,80	-397.850,86	-210.675,28	-187.175,58
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-12.152,26	-7.970,00	-9.255,65	1.285,65
28	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)	-1.676.106,53	-3.030.079,98	-730.927,56	-2.299.152,42
29	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 23 / Nr. 28)	-1.267.388,19	-2.638.379,98	-488.590,30	-2.149.789,68
30	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und 29)	-894.976,66	-2.368.426,98	-441.133,20	-1.927.293,78

Position 23:

Die Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit umfasst im Jahr 2013 insgesamt 242.337,26 €. Allen voran bestimmt dabei die Position der Investitionszuweisungen des Landes den Großteil dieser Einzahlungen. Aber auch Investitionsbeiträge durch Anwohner für den Bereich der Straßenbeiträge sind hier zu sehen. Ebenfalls sind im Jahr 2013 Grundstücke sowie Zollauktionen des Fuhrparks der Gemeinde veräußert worden (hier: Feuerwehrauto sowie Grundstück im Gewerbegebiet).

Position 28:

Den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit stehen Auszahlungen für Investitionstätigkeit in Höhe von 730.927,56 € gegenüber. Dort werden alle Maßnahmen gebündelt, die das Anlagevermögen der Gemeinde Ahnatal erhöhen. Dennoch ist deutlich zu erkennen, dass der Investitionsstau des Vorjahres sich auch in 2013 weiter fortsetzt. Von den geplanten Auszahlungen für Bauvorhaben (rund 2.131.000,00 €) sind lediglich knapp 260.000,00 € ausgegeben worden. Es entsteht somit ein Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit von 488.590,30 €.

31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen		1.315.470,00	1.602.000,00	-286.530,00
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-699.977,57	-1.295.300,00	-741.572,57	-553.727,43
33	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 31 J. Nr. 32)	-699.977,57	20.170,00	860.427,43	-840.257,43
34	Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)	-1.594.954,23	-2.348.256,98	419.294,23	-2.767.551,21
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	668.350,94		696.380,17	-696.380,17
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	-692.764,91		-719.575,02	719.575,02
37	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 J. Nr. 36)	-24.413,97		-23.194,85	23.194,85
38	Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	27.334,17	-2.717.796,99	-1.592.034,03	-1.125.762,96
39	Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)	-1.619.368,20	-2.348.256,98	396.099,38	-2.744.356,36
40	Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)	-1.592.034,03	-5.066.053,97	-1.195.934,65	-3.870.119,32
40	Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)	-1.592.034,03	-5.066.053,97	-1.195.934,65	-3.870.119,32

Position 30:

Der eben genannte Zahlungsmittelbedarf soll grundsätzlich über die Einzahlung aus der Aufnahme von Darlehen abzüglich der Tilgung von vorhandenen Krediten erfolgen. Im Jahr 2013 hat die Gemeinde Ahnatal zwei Darlehen im Gesamtwert von 1.602.000,00 € aufgenommen.

Position 31:

Dem gegenüber stehen Auszahlungen für die Tilgung von vorhandenen Krediten in Höhe von 741.572,57 €. Somit bleibt ein Zahlungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit von 860.427,43 € bestehen. Mit dem Zahlungsmittelüberschuss aus Investitionstätigkeit soll der

Zahlungsmittelbedarf aus Verwaltungs- und Investitionstätigkeit (vgl. Position 29B) möglichst ausgeglichen werden.

Zusammenfassend kann man sagen, dass dies im Jahr 2013 gelingt, denn es gibt eine ‚positive‘ Änderung des Bestands an Zahlungsmitteln von 419.294,23 €. Schlussendlich bleibt dadurch der negative Bestand an Zahlungsmitteln zum Bilanzstichtag bei knapp 1.200.000,00 €, wobei dies durch das weiterhin sehr günstige Zinsniveau für Sonderkreditkonten zur Liquiditätssicherung abgedeckt werden kann. Ebenfalls ist der Kassenkreditrahmen in der Haushaltssatzung äußerst moderat.

Position 38:

Der Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres stellt sich dann aus dem Bestand zu Beginn des HH-Jahres abzüglich/zuzüglich den Summen der Veränderungen des Bestands an Zahlungsmitteln aus Verwaltungs-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit und – sofern vorhanden – der Differenz aus den haushaltsunwirksamen Zahlungen. In diesem Fall hat sich über das Jahr der Endbestand an Zahlungsmitteln (flüssige Mittel, vgl. Aktivseite der Vermögensrechnung) um rund 396.000 € verbessert und das Jahr 2013 wird mit flüssigen Mitteln in Höhe von -1.195.934,65 € abgeschlossen.

Übersicht der fremden Finanzmittel (§15 (1) GemHVO):

Fremde Finanzmittel sind dadurch gekennzeichnet, dass die Finanzmittelflüsse für einen Dritten auf dessen Rechnung vereinnahmt und an einen Dritten abgeführt oder für einen Dritten Beträge verausgabt und von diesem erstattet werden.

Bei der Gemeinde Ahnatal sind dies vor allem die Abfallgebühren, welche für die Abfallentsorgung des Landkreises eingenommen und weitergeleitet werden aber auch Zahlungen aus Umsatzsteuerabführung.

Einzahlungen	696.380,17 €
Auszahlungen	<u>- 719.575,02 €</u>
Summe	- 23.194,85 €

Bürgschaften zum 31.12.2013:

Für den SVW 06 Ahnatal unterhält die Gemeinde Ahnatal zum Bilanzstichtag noch zwei Bürgschaften, welche für die Errichtung des Sportheims Triftstraße aufgenommen wurden:

Darlehensform und Darlehensnummer		Endstände per 31.12.2013
Darlehen Nr. 51826220 der Raiffeisenbank	=	15.810,58 €
Darlehen Nr. 151826220 der Raiffeisenbank	=	30.636,20 €

ORGANE UND VERTRETUNGSBEFUGNISSE**Mitglieder der Gemeindevertretung der Gemeinde Ahnatal
zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2013**

- 01 Rübenkönig, Gerhard (*Vorsitzender der Gemeindevertretung*)
- 02 Poetzsch, Volker
- 03 Heerich-Pilger, Marianne
- 04 Schröder, Dieter
- 05 Schmidt, Iris
- 06 Zaun, Rainer
- 07 Reedwisch, Rüdiger
- 08 Schmidt, Brunhilde
- 09 Alscher, Thomas
- 10 Jochums, Gerd-Wilhelm
- 11 Käkel, Anja
- 12 Prinz, Michaela
- 13 Hupfeld, Birgit
- 14 Heinzemann, Doris
- 15 Schaub, Gerlinde
- 16 Hoffmann, Lars-Christian
- 17 Schreier, Stefan
- 18 Richter, Jens
- 19 Oliev, Kristin
- 20 Jahn, Timo
- 21 Jahn, Heiko
- 22 Bochon, Ulrich
- 23 Dittrich-Mohrmann, Thomas
- 24 Groos, Dietrich
- 25 Hänes, Stephan
- 26 Heuser, Achim
- 27 Kempa, Karin
- 28 Lecke, Axel
- 29 Miess, Uwe
- 30 Rumpf, Mattias
- 31 Ude, Monika

Mitglieder des Gemeindevorstands der Gemeinde Ahnatal zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2013

- 01 Aufenanger, Michael (*Bürgermeister*)
- 02 Griesel, Ewald
- 03 Baller, Hans-Dieter
- 04 Kriegisch, Hartmuth
- 05 Siebert, Herbert
- 06 Rumpf, Egon
- 07 Jolles, Eva
- 08 Löwer, Manfred
- 09 Ruschlau, Brita

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Zum 31.12.2013 hatte die Gemeinde Ahnatal 112 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die wie folgt gegliedert werden können:

- I. 90 Beschäftigte in der allgemeinen Verwaltung/Kindergärten/Sozialstation (davon 59 teilzeitbeschäftigt)
- II. 11 Beschäftigte auf dem gemeindlichen Bauhof
- III. 7 Beamte (davon 1 teilzeitbeschäftigt)
- IV. 2 Beschäftigte auf der gemeindlichen Kläranlage
- V. 2 Auszubildende (2 in der Verwaltung)

Weitere Mitarbeiter, die in einem geringfügigen Beschäftigungsverhältnis stehen, wurden hier nicht aufgeführt. Darüber hinaus ist auf eine genaue Staffellung der teilzeitbeschäftigten Mitarbeiter/-innen verzichtet worden.

STATISTISCHE ANGABEN

Die Gemeinde Ahnatal bestand zum 31.12.2013 aus zwei Ortsteilen (Weimar und Heckershausen) sowie dem Wohngebiet ‚Kammerberg‘ und erstreckte sich über eine Fläche von 1.803 ha.

Die Einwohnerzahl belief sich zum Bilanzstichtag auf 8.056.

Ahnatal, 10.01.2020

DER GEMEINDEVORSTAND DER
GEMEINDE AHNATAL

Michael Aufenanger
Bürgermeister

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2013 gem. § 51 GemHVO

GEMEINDE AHNATAL

I. VORBEMERKUNGEN

Der Rechenschaftsbericht der Gemeinde Ahnatal zum Jahresabschluss 2013 wurde unter Beachtung des § 51 GemHVO erstellt. Demnach soll im Rechenschaftsbericht der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben so dargestellt werden, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird.

Die Gemeinde Ahnatal hat ihr Haushalts- und Rechnungswesen als Pilotkommune zum 01.01.2007 auf die Doppik umgestellt. Die Hauptsatzung wurde entsprechend geändert. Die Gemeinde Ahnatal stellte eine Eröffnungsbilanz zum 01.01.2007 auf, die von der Revision des Landkreises Kassel geprüft wurde. Der Prüfbericht ist am 29.06.2012 bei der Gemeinde Ahnatal eingegangen.

Die Kommunen sind gem. § 10 HGO dazu verpflichtet, ihr Vermögen und ihre Einkünfte so zu verwalten, dass die Gemeindefinanzen wirtschaftlich gesund sind. Nach den allgemeinen Haushaltsgrundsätzen gem. § 92 HGO hat die Gemeinde ihre Haushaltswirtschaft so zu planen und zu führen, dass die stetige Aufgabenerfüllung gesichert ist. Um den gesetzlichen Verpflichtungen nachzukommen, ist es notwendig, dass die Erträge der Gemeinde dauerhaft über den benötigten Aufwendungen der stetigen Aufgabenerfüllung liegen. Sollte dies nicht der Fall sein, hat die Gemeinde alle Anstrengungen zu unternehmen, um diese Angleichung herbeizuführen. Dazu stehen der Gemeinde zwei Wege zur Angleichung der Erträge und Aufwendungen offen. Der Gemeinde obliegt die Möglichkeit, sämtliche Ertragsquellen vollständig auszuschöpfen sowie die Aufwendungen auf das zur gesetzlichen Aufgabenerfüllung notwendige Mindestmaß zu reduzieren.

Der Jahresabschluss 2013 ist der siebte „doppische Abschluss“ der Gemeinde Ahnatal und somit können mehrere Vergleiche der wichtigsten Bilanzkennzahlen im Sinne einer Bilanzanalyse (Eigenkapitalveränderung etc.) gezogen werden.

II. ALLGEMEINES (Struktur, Aufgabenerfüllung u.ä.)

Die Gemeinde Ahnatal bestand zum 31.12.2013 aus zwei Ortsteilen (Weimar und Heckershausen) sowie dem Wohngebiet ‚Kammerberg‘ und erstreckte sich über eine Fläche von 1.803 ha. Die Einwohnerzahl belief sich zum Bilanzstichtag auf 8.045.

Die Gemeinde Ahnatal unterhält in den Ortsteilen Weimar und Heckershausen jeweils eine Mehrzweckhalle bzw. einen Bürgersaal. Zwischen beiden Ortsteilen steht das neugebaute Feuerwehrgerätehaus als neues kommunales Gebäude und gleichermaßen als Verbindung beider Ortsteile. Die ehemaligen Gerätehäuser in beiden Ortsteilen sind verkauft worden.

Weiterhin werden zwei örtliche Friedhöfe betrieben.

Die Ver- und Entsorgungsnetze der Gemeinde Ahnatal haben folgende Längen:

Straßennetz	47,1 km
Wasserversorgungsnetz	60,0 km
Abwasserbeseitigungsnetz	65,0 km

Die Wasserversorgung der Gemeinde Ahnatal erfolgt über die Kooperation mit dem Wasserbeschaffungsverband Dörnberg, an welchem die Gemeinde Ahnatal auch beteiligt ist.

Die Abwasserbeseitigung erfolgt über das gemeindliche Netz und Transportleitungen zur Kläranlage nach Heckershausen.

Im Gemeindegebiet stehen insgesamt 265 Kindergartenplätze zur Verfügung, die sich auf drei gemeindeeigene Kindergärten (Weimar, Heckershausen, Kammerberg) aufteilen. Im Kindergarten Weimar ist die ganztägliche sowie die ganztägige Betreuung eingerichtet. Die Gemeinde Ahnatal erfüllt ihre Verpflichtungen hinsichtlich des Rechtsanspruchs auf Kindergartenplätze.

Weiterhin verfügt die Gemeinde über ein gut ausgebautes Freizeit-, Tourismus- sowie Wanderwegenetz. Drei Rasensportplätze, ein Hart- und Festplatz, zwei Grillhütten, viele Spielplätze sowie einen Minigolfplatz kann die Gemeinde Ahnatal ebenso ihr Eigen nennen.

Der Verwaltungssitz der Gemeinde Ahnatal ist Weimar.

III. WICHTIGE ERGEBNISSE DES JAHRESABSCHLUSSES

Vermögensrechnung (Bilanz)

Die Bilanzsumme zum 31.12.2013 beträgt 32.657.025,38 €. Im Vergleich zur Bilanz des Jahresabschlusses 2012 hat sie sich um 522.485,62 € vermindert.

Auf der Aktivseite resultiert der Großteil dieser Summe aus dem Anlagevermögen der Gemeinde. Die Entwicklung des Jahres 2013 im Vergleich zum Vorjahr und damit der anderen Bilanzpositionen kann der Anlage – aktuelle Bilanz/Vermögensrechnung – entnommen werden. Dort ist der Vergleich „Ergebnis 2013/Ergebnis 2012“ aufgeführt.

Das Eigenkapital errechnet sich als Nettoposition aus der Bilanzsumme abzüglich aller sämtlichen Positionen der Passivseite.

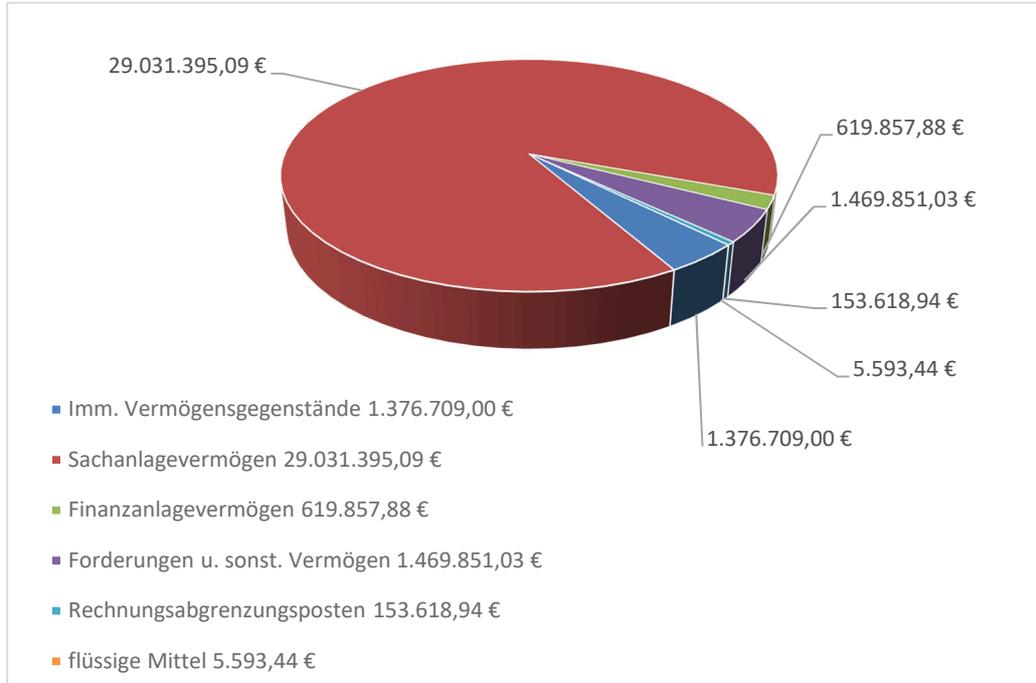
In der Nettoposition enthalten ist der/das Jahresüberschuss/-defizit nun als Ergebn isrücklage. Der Betrag ist aber nicht als Rücklage im kameralen Sinne zu verstehen, sondern erhöht bzw. vermindert das Eigenkapital.

Die folgenden Diagramme geben Aufschluss über den aktuellen Stand der Zusammensetzung der jeweiligen Bilanzseiten (Aktiva/Passiva).

Aufteilung der Aktiva (Welches Vermögen ist vorhanden?)

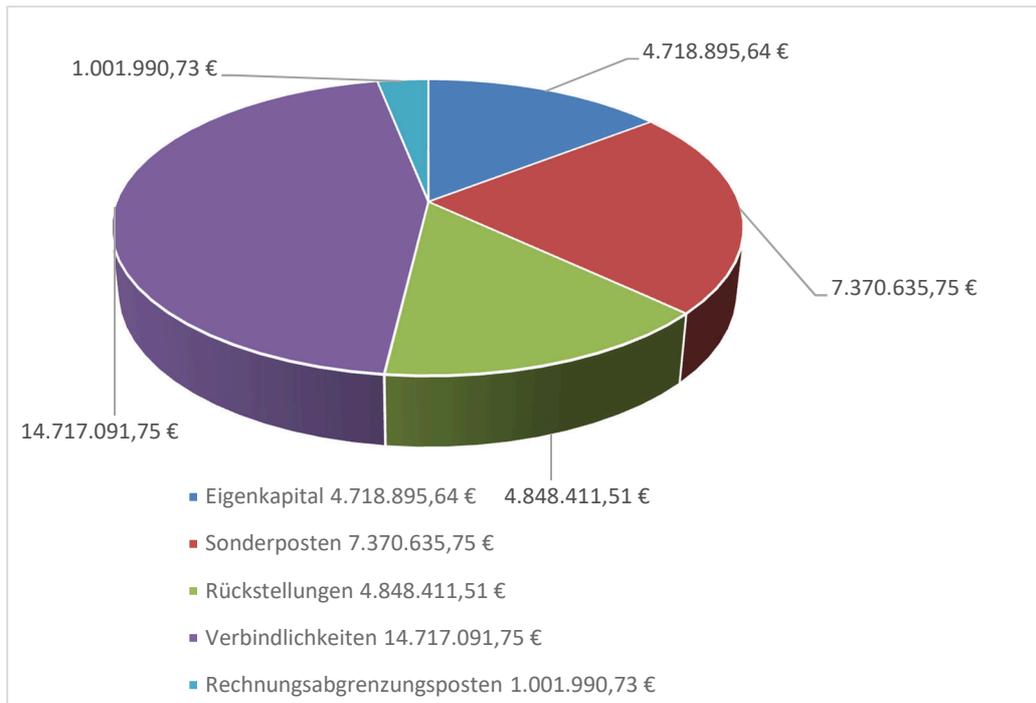
Schlussbilanz 2013

AKTIVA



Aufteilung der Passiva (Wie ist das Vermögen finanziert?)

PASSIVA



Bilanzkennzahlen (zum 31.12.2011)

Eigenkapitalquote =	<u>Eigenkapital</u>	x 100 =	<u>EUR 6.567.423,61</u>	x 100 =	19,54 %
	Bilanzsumme		EUR 33.616.523,03		
Anlagenintensität =	<u>Anlageverm.</u>	x 100 =	<u>EUR 31.795.581,08</u>	x 100 =	94,58 %
	Bilanzsumme		EUR 33.616.523,03		
Anlagendeckung I =	<u>Eigenkapital</u>	x 100 =	<u>EUR 6.567.423,61</u>	x 100 =	20,66 %
	Anlageverm.		EUR 31.795.581,08		

Bilanzkennzahlen (zum 31.12.2012)

Eigenkapitalquote =	<u>Eigenkapital</u>	x 100 =	<u>EUR 5.708.783,45</u>	x 100 =	17,21 %
	Bilanzsumme		EUR 33.179.511,00		
Anlagenintensität =	<u>Anlageverm.</u>	x 100 =	<u>EUR 31.557.186,91</u>	x 100 =	95,11 %
	Bilanzsumme		EUR 33.179.511,00		
Anlagendeckung I =	<u>Eigenkapital</u>	x 100 =	<u>EUR 5.708.783,45</u>	x 100 =	18,09 %
	Anlageverm.		EUR 31.557.186,91		

Bilanzkennzahlen (zum 31.12.2013)

Eigenkapitalquote =	<u>Eigenkapital</u>	x 100 =	<u>EUR 4.718.895,64</u>	x 100 =	14,45 %
	Bilanzsumme		EUR 32.657.025,38		
Anlagenintensität =	<u>Anlageverm.</u>	x 100 =	<u>EUR 31.027.961,97</u>	x 100 =	95,01 %
	Bilanzsumme		EUR 32.657.025,38		
Anlagendeckung I =	<u>Eigenkapital</u>	x 100 =	<u>EUR 4.718.895,64</u>	x 100 =	15,21 %
	Anlageverm.		EUR 31.027.961,97		

Die Eigenkapitalquote beschreibt den Anteil an der Gesamtbilanzsumme. Dabei schlägt sich das erneute defizitäre Ergebnis im Eigenkapital nieder. Demnach sinkt das Eigenkapital der Gemeinde Ahnatal um **2,76 %**.

Die Anlageintensität zeigt den Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen. Eine hohe Anlageintensität beinhaltet ein höheres Risiko, da das Unternehmen bei Marktveränderungen i.d.R. nicht so schnell darauf reagieren kann. Es könnte zu viel Kapital im Anlagevermögen langfristig gebunden sein. Da die Gemeinde als Behörde im öffentlichen Dienst agiert, muss sie bei Marktveränderungen nicht mitgehen. Die Anlagenintensität ist um **0,10 %** gefallen.

Der Anlagendeckungsgrad I gibt darüber Auskunft, wie weit das Anlagevermögen durch das Eigenkapital gedeckt ist. Grundsätzlich soll langfristiges Vermögen auch langfristig finanziert sein. Die Anlagendeckung der Gemeinde Ahnatal ist im Vergleich von 2012 zu 2013 um **2,88 %** gefallen.

Ergebnisrechnung

Aufgrund des fortgeschriebenen Haushaltsplanes wurde das Verwaltungsergebnis für 2013 mit einem Defizit von ca. 363.572,00 € geplant. Durch die Entwicklung der Ertrags-/Aufwandslage im Jahr 2013 schließt das Haushaltsjahr mit einem defizitären Verwaltungsergebnis von 574.717,86 €. Durch ordentliche Ertragswirtschaft steht die Gemeinde Ahnatal für das Haushaltsjahr 2013 besser da, wie geplant. Zuzüglich des Finanzergebnisses bleibt ein ordentliches defizitäres Ergebnis von 1.010.457,70 €.

Weiterhin stehen im außerordentlichen Ergebnis 20.569,89 € als Gewinn. Die Ergebnisrechnung ist als Anlage beigefügt. Mithin steht am Ende des Haushaltsjahres ein Jahresfehlbedarf von 989.887,81 € fest.

Finanzrechnung

Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit – oder auch „cash-flow Rechnung“ genannt - beträgt 47.457,10 € gegenüber einer fortgeschriebenen Planung von 269.953,00 €. Dabei ist zu bedenken, dass in der Finanzrechnung nur der reine Zahlungsfluss betrachtet wird, demnach ohne kalkulatorischen Ansätze. Ebenfalls findet hier die Rechnungsabgrenzung keine Verwendung auf die Periode.

Als interessant zu betrachten, sind in der Finanzrechnung vor allem die Investitionen. Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit belaufen sich auf 242.337,26 €. Auszahlungen für investive Rechnungen sind in Summe 730.927,56 € getätigt worden.

Der Bestand am Ende des Haushaltsjahres 2013 und damit zum Bilanzstichtag beläuft sich auf -1.195.934,65 € und „verbessert“ sich damit im Vergleich zum Vorjahr um 396.099,38 €. Belegt wird dieses Ergebnis auch auf dem Tagesabschluss zum Bilanzstichtag. Man konnte durch die Aufnahme von Krediten für Investitionsmaßnahmen kraft der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 den negativen Cash-Flow etwas verbessern. Zu bedenken ist allerdings auch, dass nicht alle geplanten Investitionen im Haushaltsjahr auch durchgeführt wurden.

IV. STAND DER STETIGEN ERFÜLLUNG KOMMUNALER AUFGABEN

Im Haushaltsjahr 2013 konnte die Gemeinde Ahnatal ihre Aufgaben ordnungsgemäß durchführen. Insbesondere sind dabei die Aufgabenerfüllungen in den Bereichen Kindergärten, Abwasser- und Wasserbeseitigung und Jugendpflege zu nennen.

Weiterhin konnte die Gemeinde freiwillige Leistungen im Rahmen der Vereinsförderung, der bestehenden gemeindlichen Partnerschaften, im ÖPNV und im Kulturbereich (Musikschule, gemeindeeigene Bücherei) erbringen.

Für die Folgejahre soll an den vorhandenen Leistungen festgehalten werden.

V. ZUSAMMENFASSUNG

Das Ergebnis des Haushaltjahres 2013 als siebtes ‚doppisches‘ Haushaltsjahr der Gemeinde zeigt, dass der Ressourcenverbrauch auch in diesem Jahr nicht durch die Erträge des Jahres gedeckelt werden konnte. Das Gesamtvolumen der Gemeinde hat im Vergleich zum Vorjahr abgenommen, das angehäuften Defizit der Vorjahre ist durch das defizitäre Ergebnis allerdings ebenfalls weiter angestiegen. Die Cash-Flow Rechnung zeigt mit Hilfe des positiven Werts einen Mittelzufluss, was bedeutet, dass mehr Geld erwirtschaftet wurde, wie ausgegeben wurde. Schlussendlich bleibt jedoch nur durch die kurzfristigen Liquiditätskredite die Möglichkeit Liquidität bestehen, normalerweise sind die Bankkonten in Summe deutlich im negativen Bereich.

Ahnatal, den 10.01.2020

aufgestellt:

(Michael Aufenanger)
BÜRGERMEISTER

(Marc Pelitsch)
Kassenverwalter

Anlagenspiegel mit Umbuchung

Filter: Anlagendatumsfilter: 01.01.13..31.12.13

Optionen: AfA-Buch: STANDARD, Startdatum: 01.01.13, Enddatum: 31.12.13, Anlagenart: Anlagen und Zuschussanlagen, Gruppensummen: Anlagenbuchungsgruppe, Umbuchung und Zuschreibung: Ja, Übergabe an Excel:

Ja

Zuschreibung ist Anschaffungsart; Bei Zuschussanlage Zuschreibung ist AfA-Art, *ohne Umbuchung

	Anschaffungs- kosten 31.12.12	*Zugang in Periode	Abgang in Periode	Umbuchung in Periode	*Zuschreib. in Periode	Anschaffungs- kosten 31.12.13	Kumulierte AfA 31.12.12	*AfA in Periode	Abgang AfA in Periode	Umbuchung AfA in Periode	Kumulierte AfA 31.12.13	Buchwert 31.12.12	Buchwert 31.12.13
Summen: Anlagenbuchungsgruppe 0230000 Ähnliche Rechte und Werte	51.199,75	0,00	0,00	0,00	0,00	51.199,75	-7.840,75	-1.720,00	0,00	0,00	-9.560,75	43.359,00	41.639,00
EK.Verzins.	-16.731,20	-2.133,98				-18.865,18							
Summen: Anlagenbuchungsgruppe 0242000 DV Software	54.267,71	9.627,10	0,00	0,00	0,00	63.894,81	-34.584,71	-6.612,10	0,00	0,00	-41.196,81	19.683,00	22.698,00
EK.Verzins.	-7.587,79	-607,93				-8.195,72							
Summen: Anlagenbuchungsgruppe 0353000 Geleistete Investitionszuschüsse Zweckverbände	555.697,13	27.000,00	0,00	0,00	0,00	582.697,13	-166.679,13	-27.850,00	0,00	0,00	-194.529,13	389.018,00	388.168,00
EK.Verzins.	-196.656,53	-17.082,40				-213.738,93							
Summen: Anlagenbuchungsgruppe 0357000 Geleistete Investitionszusch. Private Unternehmen	963.226,48	58.000,00	0,00	0,00	0,00	1.021.226,48	-74.957,48	-22.065,00	0,00	0,00	-97.022,48	888.269,00	924.204,00
EK.Verzins.	-117.240,81	-30.519,81				-147.760,62							
Summen: Anlagenbuchungsgruppe 0501000 Grünflächen	68.583,51	1.768,60	0,00	0,00	0,00	70.352,11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	68.583,51	70.352,11
EK.Verzins.	-2.149,98	0,00				-2.149,98							
Summen: Anlagenbuchungsgruppe 0502000 Ackerland	433.239,85	0,00	0,00	0,00	0,00	433.239,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	433.239,85	433.239,85
EK.Verzins.	-129.972,02	0,00				-129.972,02							
Summen: Anlagenbuchungsgruppe 0509000 Sonst. unbeaute Grundst.	747.993,54	-46.614,00	0,00	0,00	0,00	701.379,54	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	747.993,54	701.379,54

	Anschaffungs- kosten 31.12.12	*Zugang in Periode	Abgang in Periode	Umbuchung in Periode	*Zuschreib. in Periode	Anschaffungs- kosten 31.12.13	Kumulierte AfA 31.12.12	*AfA in Periode	Abgang AfA in Periode	Umbuchung AfA in Periode	Kumulierte AfA 31.12.13	Buchwert 31.12.12	Buchwert 31.12.13
EK.Verzins.	-233.749,03	-9,91				-233.758,94							
Summen: Anlagenbuchungsgruppe 0510100 Beb. Grundst. m. eigenen Bauten													
	1.595.628,93	0,00	0,00	0,00	0,00	1.595.628,93	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.595.628,93	1.595.628,93
EK.Verzins.	-450.178,54	0,00				-450.178,54							
Summen: Anlagenbuchungsgruppe 0511000 Beb. Grundst. m. fremden Bauten													
	7,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7,00	7,00
Summen: Anlagenbuchungsgruppe 0530099 Sonderinvest. Konjunkturpaket Gebäude													
	905.480,67	0,00	0,00	0,00	0,00	905.480,67	-45.205,67	-30.134,00	0,00	0,00	-75.339,67	860.275,00	830.141,00
EK.Verzins.	-45.363,45	-33.012,76				-78.376,21							
Summen: Anlagenbuchungsgruppe 0531000 Kindergärten, Jugend u. Freizeit													
	1.652.148,53	0,00	0,00	0,00	0,00	1.652.148,53	-896.497,51	-49.103,00	0,00	0,00	-945.600,51	755.651,02	706.548,02
EK.Verzins.	-258.724,54	-20.196,61				-278.921,15							
Summen: Anlagenbuchungsgruppe 0533000 Sport-, Schwimmanlagen													
	1.737.032,55	0,00	0,00	0,00	0,00	1.737.032,55	-691.323,55	-29.591,00	0,00	0,00	-720.914,55	1.045.709,00	1.016.118,00
EK.Verzins.	-202.652,12	-31.426,75				-234.078,87							
Summen: Anlagenbuchungsgruppe 0535000 Teater, Bürgerhäuser, Biblioth.													
	1.941.156,26	279,65	0,00	0,00	0,00	1.941.435,91	-1.102.895,26	-43.817,65	0,00	0,00	-1.146.712,91	838.261,00	794.723,00
EK.Verzins.	-173.487,21	-34.015,31				-207.502,52							
Summen: Anlagenbuchungsgruppe 0536000 Brand- und Katastrophensch.													
	3.322.712,57	17.430,23	0,00	0,00	0,00	3.340.142,80	-110.732,57	-41.766,23	0,00	0,00	-152.498,80	3.211.980,00	3.187.644,00
EK.Verzins.	-187.602,92	-151.215,03				-338.817,95							
Summen: Anlagenbuchungsgruppe 0537000 Friedhofshallen, sonst. Friedhgeb.													
	108.210,11	0,00	0,00	0,00	0,00	108.210,11	-78.261,11	-2.261,00	0,00	0,00	-80.522,11	29.949,00	27.688,00

	Anschaffungs- kosten 31.12.12	*Zugang in Periode	Abgang in Periode	Umbuchung in Periode	*Zuschreib. in Periode	Anschaffungs- kosten 31.12.13	Kumulierte AfA 31.12.12	*AfA in Periode	Abgang AfA in Periode	Umbuchung AfA in Periode	Kumulierte AfA 31.12.13	Buchwert 31.12.12	Buchwert 31.12.13
EK.Verzins.	-11.949,60	-1.377,32				-13.326,92							
Summen: Anlagenbuchungsgruppe 0539000 Sonst. Betriebsgebäude													
	1.467.714,99	0,00	0,00	0,00	0,00	1.467.714,99	-689.986,99	-29.971,00	0,00	0,00	-719.957,99	777.728,00	747.757,00
EK.Verzins.	-304.354,79	-32.450,72				-336.805,51							
Summen: Anlagenbuchungsgruppe 0541000 Verwaltungsgebäude													
	429.165,77	0,00	0,00	0,00	0,00	429.165,77	-134.947,77	-8.044,00	0,00	0,00	-142.991,77	294.218,00	286.174,00
EK.Verzins.	-10.172,80	-67.445,10				-77.617,90							
Summen: Anlagenbuchungsgruppe 0551000 Andere Bauten													
	1.745.805,52	0,00	0,00	0,00	0,00	1.745.805,52	-478.789,52	-23.910,00	0,00	0,00	-502.699,52	1.267.016,00	1.243.106,00
EK.Verzins.	-367.801,13	-86.931,86				-454.732,99							
Summen: Anlagenbuchungsgruppe 0561000 Grundstückseinrichtungen													
	65.158,60	0,00	0,00	0,00	0,00	65.158,60	-7.123,60	-5.355,00	0,00	0,00	-12.478,60	58.035,00	52.680,00
EK.Verzins.	-7.424,87	-3.276,21				-10.701,08							
Summen: Anlagenbuchungsgruppe 0591000 Wohngebäude													
	150.553,12	0,00	0,00	0,00	0,00	150.553,12	-56.457,12	-1.882,00	0,00	0,00	-58.339,12	94.096,00	92.214,00
EK.Verzins.	-30.650,37	-4.414,61				-35.064,98							
Summen: Anlagenbuchungsgruppe 0613000 Gemeindestraßen													
	10.687.874,26	0,00	0,00	117.158,79	0,00	10.805.033,05	-8.086.260,26	-135.125,79	0,00	0,00	-8.221.386,05	2.601.614,00	2.583.647,00
EK.Verzins.	-883.207,33	-11.587,11				-894.794,44							
Summen: Anlagenbuchungsgruppe 0614000 Wege, Plätze/nicht buchbar!!!													
	3.259.408,80	0,00	0,00	0,00	0,00	3.259.408,80	-1.703.921,80	-111.936,00	0,00	0,00	-1.815.857,80	1.555.487,00	1.443.551,00
EK.Verzins.	-664.568,08	-57.451,10				-722.019,18							

	Anschaffungs- kosten 31.12.12	*Zugang in Periode	Abgang in Periode	Umbuchung in Periode	*Zuschreib. in Periode	Anschaffungs- kosten 31.12.13	Kumulierte AfA 31.12.12	*AfA in Periode	Abgang AfA in Periode	Umbuchung AfA in Periode	Kumulierte AfA 31.12.13	Buchwert 31.12.12	Buchwert 31.12.13
Summen: Anlagenbuchungsgruppe 0618000 Grundst. mit Brücken, Tunnel													
	777.130,55	0,00	0,00	0,00	0,00	777.130,55	-135.817,55	-12.808,00	0,00	0,00	-148.625,55	641.313,00	628.505,00
EK.Verzins.	-95.256,30	-24.018,19				-119.274,49							
Summen: Anlagenbuchungsgruppe 0619000 Sonst. Allgem. Infrastrukturverm.													
	673.135,99	208.062,18	0,00	0,00	0,00	881.198,17	-384.806,28	-30.712,18	0,00	0,00	-415.518,46	288.329,71	465.679,71
EK.Verzins.	-67.258,18	-17.391,74				-84.649,92							
Summen: Anlagenbuchungsgruppe 0623000 Öffentliche Grünflächen													
	0,00	6.276,59	0,00	0,00	0,00	6.276,59	0,00	-278,59	0,00	0,00	-278,59	0,00	5.998,00
EK.Verzins.	0,00	-79,95				-79,95							
Summen: Anlagenbuchungsgruppe 0624000 Friedhofsanlagen													
	682.007,13	217,11	0,00	0,00	0,00	682.224,24	-138.279,13	-14.226,11	0,00	0,00	-152.505,24	543.728,00	529.719,00
EK.Verzins.	-108.739,56	-27.953,02				-136.692,58							
Summen: Anlagenbuchungsgruppe 0656000 Kanalisation													
	10.494.684,16	8.813,17	0,00	0,00	0,00	10.503.497,33	-4.349.727,87	-236.791,17	0,00	0,00	-4.586.519,04	6.144.956,29	5.916.978,29
EK.Verzins.	-1.337.734,09	-371.102,28				-1.708.836,37							
Summen: Anlagenbuchungsgruppe 0657000 Kläranlagen													
	5.980.760,80	0,00	0,00	0,00	0,00	5.980.760,80	-3.462.183,80	-176.694,00	0,00	0,00	-3.638.877,80	2.518.577,00	2.341.883,00
EK.Verzins.	-855.829,34	-114.221,14				-970.050,48							
Summen: Anlagenbuchungsgruppe 0658000 Nutzwasseranlagen													
	3.832.654,25	11.156,84	0,00	138.243,22	0,00	3.982.054,31	-1.727.334,25	-99.427,06	0,00	0,00	-1.826.761,31	2.105.320,00	2.155.293,00
EK.Verzins.	-2.626.164,66	-78.150,95				-2.704.315,61							
Summen: Anlagenbuchungsgruppe 0659000 sonstige öfftl. Ver- und Entsorgungseinrichtungen													
	5.354,02	0,00	0,00	0,00	0,00	5.354,02	-208,02	-357,00	0,00	0,00	-565,02	5.146,00	4.789,00
EK.Verzins.	-120,64	-195,27				-315,91							

	Anschaffungs- kosten 31.12.12	*Zugang in Periode	Abgang in Periode	Umbuchung in Periode	*Zuschreib. in Periode	Anschaffungs- kosten 31.12.13	Kumulierte AfA 31.12.12	*AfA in Periode	Abgang AfA in Periode	Umbuchung AfA in Periode	Kumulierte AfA 31.12.13	Buchwert 31.12.12	Buchwert 31.12.13
Summen: Anlagenbuchungsgruppe 0700100 Zugänge Anl., Energieversorg, Betriebstech.													
	157.944,70	2.047,00	0,00	0,00	0,00	159.991,70	-19.893,70	-15.843,00	0,00	0,00	-35.736,70	138.051,00	124.255,00
EK.Verzins.	-3.995,53	-3.099,53				-7.095,06							
Summen: Anlagenbuchungsgruppe 0705000 Maschinen der Energieversorg. u. Betriebstechnik													
	0,00	4.961,83	0,00	0,00	0,00	4.961,83	0,00	-413,83	0,00	0,00	-413,83	0,00	4.548,00
EK.Verzins.	0,00	-124,30				-124,30							
Summen: Anlagenbuchungsgruppe 0770000 Sonstige Anlagen													
	9.393,22	5.207,08	0,00	0,00	0,00	14.600,30	-1.529,22	-758,08	0,00	0,00	-2.287,30	7.864,00	12.313,00
EK.Verzins.	-383,30	-356,78				-740,08							
Summen: Anlagenbuchungsgruppe 0775000 Sonstige Maschinen und Geräte und Reserveteile													
	0,00	9.054,56	0,00	0,00	0,00	9.054,56	0,00	-75,56	0,00	0,00	-75,56	0,00	8.979,00
EK.Verzins.	0,00	-29,18				-29,18							
Summen: Anlagenbuchungsgruppe 0800100 Werkstätteneinr. und Geräte													
	46.439,71	0,00	0,00	0,00	0,00	46.439,71	-44.599,71	-921,00	0,00	0,00	-45.520,71	1.840,00	919,00
EK.Verzins.	-1.773,31	-71,57				-1.844,88							
Summen: Anlagenbuchungsgruppe 0801000 Werkzeuge, Werksggeräte													
	156.281,21	45.070,95	0,00	0,00	0,00	201.352,16	-143.842,21	-6.456,95	0,00	0,00	-150.299,16	12.439,00	51.053,00
EK.Verzins.	-4.031,84	-1.505,54				-5.537,38							
Summen: Anlagenbuchungsgruppe 0802000 Lager- u. Transporteinrichtung													
	44.371,58	0,00	0,00	0,00	0,00	44.371,58	-6.240,58	-2.246,00	0,00	0,00	-8.486,58	38.131,00	35.885,00
EK.Verzins.	-7.601,78	-1.712,62				-9.314,40							
Summen: Anlagenbuchungsgruppe 0809000 Sonstige andere Anlagen													
	4.810,34	0,00	0,00	0,00	0,00	4.810,34	-4.631,34	-119,00	0,00	0,00	-4.750,34	179,00	60,00
EK.Verzins.	-250,06	-2,34				-252,40							

	Anschaffungs- kosten 31.12.12	*Zugang in Periode	Abgang in Periode	Umbuchung in Periode	*Zuschreib. in Periode	Anschaffungs- kosten 31.12.13	Kumulierte AfA 31.12.12	*AfA in Periode	Abgang AfA in Periode	Umbuchung AfA in Periode	Kumulierte AfA 31.12.13	Buchwert 31.12.12	Buchwert 31.12.13
Summen: Anlagenbuchungsgruppe 0810000 Fuhrpark													
	920.279,56	11.515,00	0,00	0,00	0,00	931.794,56	-399.911,56	-65.784,00	0,00	0,00	-465.695,56	520.368,00	466.099,00
EK.Verzins.	-88.035,01	-18.861,38				-106.896,39							
Summen: Anlagenbuchungsgruppe 0810001 Fuhrpark													
	117.809,11	0,00	0,00	0,00	0,00	117.809,11	-36.815,11	-14.726,00	0,00	0,00	-51.541,11	80.994,00	66.268,00
EK.Verzins.	-6.057,97	-2.584,45				-8.642,42							
Summen: Anlagenbuchungsgruppe 0840000 sonstige Betriebsausstattung													
	404.616,36	3.568,80	-19.347,48	0,00	0,00	388.837,68	-319.314,36	-18.336,80	19.346,48	0,00	-318.304,68	85.302,00	70.533,00
EK.Verzins.	-43.422,75	-3.663,26				-47.086,01							
Summen: Anlagenbuchungsgruppe 0851000 Büromaschinen, DV													
	177.620,19	10.726,66	0,00	0,00	0,00	188.346,85	-111.307,19	-19.880,66	0,00	0,00	-131.187,85	66.313,00	57.159,00
EK.Verzins.	-14.052,85	-2.755,22				-16.808,07							
Summen: Anlagenbuchungsgruppe 0860000 Büromöbel													
	51.343,07	2.182,42	0,00	0,00	0,00	53.525,49	-22.333,07	-4.036,42	0,00	0,00	-26.369,49	29.010,00	27.156,00
EK.Verzins.	-5.822,59	-1.112,98				-6.935,57							
Summen: Anlagenbuchungsgruppe 0880000 Sonst. Geschäftsausstattung													
	90.368,35	0,00	0,00	0,00	0,00	90.368,35	-33.303,35	-9.389,00	0,00	0,00	-42.692,35	57.065,00	47.676,00
EK.Verzins.	-32.434,01	-2.682,92				-35.116,93							
Summen: Anlagenbuchungsgruppe 0890000 Geringwertige Vermögensgegenstände (GWG) der BGA													
	25.560,52	13.886,65	0,00	0,00	0,00	39.447,17	-7.038,52	-7.696,21	0,00	0,00	-14.734,73	18.522,00	24.712,44
EK.Verzins.	-84,55	-269,26				-353,81							
Summen: Anlagenbuchungsgruppe 0951000 AiB Hochbau allgem. Verwaltung													
	-257,16	5.094,51	0,00	0,00	0,00	4.837,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-257,16	4.837,35

	Anschaffungs- kosten 31.12.12	*Zugang in Periode	Abgang in Periode	Umbuchung in Periode	*Zuschreib. in Periode	Anschaffungs- kosten 31.12.13	Kumulierte AfA 31.12.12	*AfA in Periode	Abgang AfA in Periode	Umbuchung AfA in Periode	Kumulierte AfA 31.12.13	Buchwert 31.12.12	Buchwert 31.12.13
Summen: Anlagenbuchungsgruppe 0952000 AiB Straßen	0,00	39.325,25	0,00	0,00	0,00	39.325,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	39.325,25
Summen: Anlagenbuchungsgruppe 0960000 Infrastrukturmaßnahmen im Bau	65.211,34	319.482,62	0,00	-255.402,01	0,00	129.291,95	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	65.211,34	129.291,95
Summen: Anlagenbuchungsgruppe 1300900 Sonstige Anteile	4.196,50	0,00	0,00	0,00	0,00	4.196,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.196,50	4.196,50
Summen: Anlagenbuchungsgruppe 1350100 Zweckverbände	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,00	3,00
Summen: Anlagenbuchungsgruppe 1351000 Wasser- und Bodenverbände	529.188,47	0,00	0,00	0,00	0,00	529.188,47	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	529.188,47	529.188,47
EK.Verzins.	0,00	-146.188,31				-146.188,31							
Summen: Anlagenbuchungsgruppe 1390100 Börsennotierte Aktien	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summen: Anlagenbuchungsgruppe 1390900 Sonstige Anteile	12.066,99	0,00	0,00	0,00	0,00	12.066,99	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.066,99	12.066,99
EK.Verzins.	0,00	-3.333,51				-3.333,51							
Summen: Anlagenbuchungsgruppe 1504000 Wertpapiere des Anl. Verm. an gesetzl. Sozialversi	58.087,27	9.255,65	0,00	0,00	0,00	67.342,92	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	58.087,27	67.342,92
EK.Verzins.	0,00	-18.372,67				-18.372,67							
Summen: Anlagenbuchungsgruppe 1601000 Genossenschaftsanteile	60,00	0,00	0,00	0,00	0,00	60,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	60,00	60,00
EK.Verzins.	0,00	-16,58				-16,58							

	Anschaffungs- kosten 31.12.12	*Zugang in Periode	Abgang in Periode	Umbuchung in Periode	*Zuschreib. in Periode	Anschaffungs- kosten 31.12.13	Kumulierte 31.12.12	AfA 31.12.12	*AfA in Periode	Abgang AfA in Periode	Umbuchung AfA in Periode	Kumulierte AfA 31.12.13	Buchwert 31.12.12	Buchwert 31.12.13
Summen: Anlagenbuchungsgruppe 1638000 Unges. Ausleihungen an sonst. inl. Bereich	10.500,00	-3.500,00	0,00	0,00	0,00	7.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.500,00	7.000,00
Summen: Anlagenbuchungsgruppe 3600100 SOPO aus Zuweisungen vom Bund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zuschuss	-319.451,80	-12.710,38	0,00	0,00	0,00	-332.162,18	123.858,80	8.952,38	0,00	0,00	0,00	132.811,18	-195.593,00	-199.351,00
Summen: Anlagenbuchungsgruppe 3601000 SOPO aus Zuweisungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zuschuss	-6.459.631,74	0,00	0,00	0,00	0,00	-6.459.631,74	3.018.207,74	151.041,00	0,00	0,00	0,00	3.169.248,74	-3.441.424,00	-3.290.383,00
Summen: Anlagenbuchungsgruppe 3602000 SOPO aus Zuweisungen von Gemeinden (GV)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zuschuss	-288.370,42	0,00	0,00	0,00	0,00	-288.370,42	129.002,42	4.778,00	0,00	0,00	0,00	133.780,42	-159.368,00	-154.590,00
Summen: Anlagenbuchungsgruppe 3603000 SOPO aus Zuweisungen von Zweckverbänden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zuschuss	-64.364,13	0,00	0,00	0,00	0,00	-64.364,13	18.268,30	1.254,00	0,00	0,00	0,00	19.522,30	-46.095,83	-44.841,83
Summen: Anlagenbuchungsgruppe 3617000 SOPO aus Zusch. von privaten Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zuschuss	-11.939,60	0,00	0,00	0,00	0,00	-11.939,60	4.531,60	894,00	0,00	0,00	0,00	5.425,60	-7.408,00	-6.514,00
Summen: Anlagenbuchungsgruppe 3618000 SOPO aus Zusch. von übrigen Bereichen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zuschuss	-537.659,25	0,00	0,00	0,00	0,00	-537.659,25	357.081,25	10.752,00	0,00	0,00	0,00	367.833,25	-180.578,00	-169.826,00
Summen: Anlagenbuchungsgruppe 3621000 SOPO aus pausch. Investzuweisungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zuschuss	-894.710,05	-45.000,00	0,00	0,00	0,00	-939.710,05	551.068,05	68.575,00	0,00	0,00	0,00	619.643,05	-343.642,00	-320.067,00

	Anschaffungs- kosten 31.12.12	*Zugang in Periode	Abgang in Periode	Umbuchung in Periode	*Zuschreib. in Periode	Anschaffungs- kosten 31.12.13	Kumulierte AfA 31.12.12	*AfA in Periode	Abgang AfA in Periode	Umbuchung AfA in Periode	Kumulierte AfA 31.12.13	Buchwert 31.12.12	Buchwert 31.12.13
Summen: Anlagenbuchungsgruppe 3641000 SOPO aus bed. Rückzahlb.Zuweis. f Invest von Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zuschuss	-451.389,60	0,00	0,00	0,00	0,00	-451.389,60	135.416,60	45.140,00	0,00	0,00	180.556,60	-315.973,00	-270.833,00
Summen: Anlagenbuchungsgruppe 3641990 Zuschuss Sonderinvest. Konjunkturpaket	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zuschuss	-509.392,70	0,00	0,00	0,00	0,00	-509.392,70	69.864,70	28.206,00	0,00	0,00	98.070,70	-439.528,00	-411.322,00
Summen: Anlagenbuchungsgruppe 3660100 Sonderposten aus Beiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zuschuss	-5.877.735,46	0,00	0,00	0,00	0,00	-5.877.735,46	3.663.978,46	147.467,00	0,00	0,00	3.811.445,46	-2.213.757,00	-2.066.290,00
Gesamtsummen:		779.896,45		0,00		58.034.435,85		-1.309.120,39		0,00		31.558.305,26	
	57.273.886,88		-19.347,48		0,00		-25.715.581,62		19.346,48		-27.005.355,53		31.029.080,32
Zuschuss		-57.710,38		0,00		-15.472.355,13		467.059,38		0,00		-7.343.366,83	
	-15.414.644,75		0,00		0,00		8.071.277,92		0,00		8.538.337,30		-6.934.017,83
EK.Verzins.		-1.425.009,46		0,00		-11.026.282,89		0,00		0,00		0,00	
	-9.601.273,43		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00

Übersicht
über den Stand der Rückstellungen (Rückstellungsspiegel in EUR)

Jahr: 2013

Rückstellungen	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Inanspruchnahme	Auflösung	Zuführung	Stand am Ende des Haushaltsjahres
1	2	3	4	5	6
3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	4.540.736,00	0,00	25.143,09	213.830,00	4.729.422,91
3.2 Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem Finanzausgleichsgesetz und für Verpflichtungen im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen					0,00
3.3 Rückstellung für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien					0,00
3.4 Rückstellung für die Sanierung von Altlasten					0,00
3.5 Sonstige Rückstellungen	207.364,78	100.876,18	0,00	12.500,00	118.988,60
Gesamtsumme	4.748.100,78	100.876,18	25.143,09	226.330,00	4.848.411,51

Anlage zum Anhang
7.4 Forderungsübersicht

Forderungsübersicht der Gemeinde Ahnatal
zum Bilanzstichtag 31.12.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2013		davon mit einer Restlaufzeit von		
	Gesamtbestand zum 01.01.2013	Gesamtbestand zum 31.12.2013	bis zu 1 Jahr	2 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
1. Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	864.287,79 €	719.692,24 €	64.664,99 €	248.474,88 €	406.552,37 €
2. Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen	373.732,50 €	627.639,81 €	627.639,81 €		
3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	208.241,46 €	128.631,59 €	128.631,59 €		
4. Forderungen gegen verbundene Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	- €	- €			
5. Sonstige Vermögensgegenstände	- 262,04 €	- 6.112,61 €	- 6.112,61 €		
Summe aller Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	1.445.999,71 €	1.469.851,03 €	814.823,78 €	248.474,88 €	406.552,37 €

Verbindlichkeiten	Gesamtbestand zum 01.01.2013	Gesamtbestand zum 31.12.2013	davon mit einer Restlaufzeit von		
			bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
1. Verbindlichkeiten aus Anleihen	- €	- €	- €	- €	- €
2. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen					
2.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.284.945,24 €	12.181.100,86 €	1.091.219,79 €	1.488.457,02 €	9.601.424,05 €
2.2 Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	515.265,91 €	466.269,85 €	48.996,06 €	380.126,42	37.147,37 €
2.3 Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	1.647,22 €	12.359,44 €	12.359,44 €		- €
3. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	1.615.397,57 €	1.201.528,09 €	1.201.528,09 €		- €
4. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften					- €
5. Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen, Investitionsbeiträgen	67.201,26 €	14.388,47 €	14.388,47 €		- €
6. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	339.306,80 €	533.538,36 €	327.537,71 €	16.893,51 €	189.107,14 €
7. Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	225.396,80 €	190.614,79 €			190.614,79 €
8. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen					- €
9. Sonstige Verbindlichkeiten	168.408,43 €	117.291,89 €	117.291,89 €		- €
Summe aller Verbindlichkeiten	14.217.569,23 €	14.717.091,75 €	2.813.321,45 €	1.885.476,95 €	10.018.293,35 €